

+H  
 corpus: ReF.RUB.ext  
 language-area: ripuarisch  
 language-region: westmitteldeutsch  
 language-type: mitteldeutsch  
 genre: T  
 medium: Druck  
 time: 16,2  
 reference: Seite, Zeile  
 corpus-sigle: F174, V-Ca-T3, D  
 text: Van Gotteß gnaden Vnser Wilhelms Hertzogen zu Gülich  
 text-author: -  
 text-type: Rechts- und Geschäftstexte, Verordnung/Gesetz  
 assignment\_quality: Z2  
 hoffmann\_wetter\_nr: -  
 library: -  
 library-shelfmark: HW998;ZK(O)  
 date: 1556  
 place: Köln  
 text-place: -  
 printer: Arnold Birckmanns Erben; Jacob Sotern  
 edition: -  
 size: -  
 language: fnhd  
 literature: -  
 notes-transcription:  
 abbr\_ddd: GuelWil  
 extent: FnhdC: -; compl: 901 (4); 001,01 (16)-088,10 (103)  
 extent-size: FnhdC: -; compl: 20.118  
 @H

F174-901,01 VAn Gottes gnaden Vnser Wilhelms Hertzogen zu Gülich / Cleue vnd Berge / Gra  
 F174-901,02 uen zu der Marck vnd Rauenßberg / Herrn zu Rauenstein 7c . Ordnung vnd Reformation des  
 Gerichtlichen Proceß / sampt erklerung etlicher Felle / so sich gemeinlich zutragen / Wie es darmit hinfürter in vnsern  
 Fürstenthumben vnnd Landen / Gülich vnd Berg / gehalten / auch darin geurtheilt vnd erkandt werden soll / im Jarr  
 tausent fünffhun  
 F174-901,03 dert vnd fünffvndfünfftzig außgangen . Dergleichen wie es an vnsern Manheusern in Lehensachen  
 zu halten / neben dem Edict so wir hiebeuor in bestimpten vnsern Landen außgehen lassen . Zu Coeln durch die Erben  
 Arnoldi Birckmans zur vetter hennen / Vnd Jacob So  
 F174-901,04 tern . Anno M . D . LVI . Mit Roem . Key . Maiest . gnaden vnd Priuilegio in zehen jaren nit  
 nachzudrucken . VAnn Gottes gnaden wir Wilhelm Hertzog zu Gülich Cleue vnd Berg / Graue zu der Marck vnnd  
 Rauenßberg / Herr zu Rauenstein 7c . Thun allen vn  
 F174-901,05 sern Amptleuthen / Voegten / Richteren / Scholthissenn / Scheffen / Geschworen / Bur  
 F174-901,06 germeisteren / Heupt vnnd Vndergerichtern / auch allen vnd jeden vnsern Geistlichen vnnd  
 Weltlichen vndertha  
 F174-901,07 nen / angehorigen vnnd verwandten / Wes standts oder wesens die seind / vnd sunst menniglichen  
 zuwissen / Nachdem die taegliche erfahrung betzeugt / das an denn Heupt vnnd vnder Gerichtern beider vnser Fürstenthum  
 F174-901,08 ben Gülich vnd Berg allerley mißbreuch vnnd vnrichti  
 F174-901,09 cheit / deren etliche gemeinen beschriebenen Rechten / et  
 F174-901,10 liche auch der natürlichen erbar vnnd billicheit vngemees vnnd zuwider / ingerissen / Vnd aber  
 vnser Rethe / Rit  
 F174-901,11 terschafft vnd Stedte zu mehrmaln vnderthenige ansue  
 F174-901,12 chung gethan / guete ordnung / besserung vnd Reformation derwegen fürzunemen / Das wir darumb  
 Gott dem All  
 F174-901,13 mechtigen zu lob vnd ehr / vnd gemelten vnsern Fürsten  
 F174-901,14 thumben / Landen vnd Vnderthanen / auch angehorigen vnd verwanten zu guetem vnnd wollfart /  
 vnd sonst zu mehrung vnnd forderung gemeines nutz / ein kurtze form Gerichtlichs Proceß / sampt erklerung ettlicher  
 felle / stel

- F174-901,15      len vnd begreifen lassen / Welche durch gemeine Ritter  
 F174-901,16      schafft vnnd Stedte obgenanter vnser Fürstenthumben / nach vorgehabtem Rath / auff der Roemischer  
 Keyserli  
 F174-901,17      cher Maiestat 7c . vnser allergnedigsten herrn gnedigste Approbation / Confirmation vnnd  
 bestettigung einhellig  
 F174-901,18      lich beschlossen gewilligt vnnd ingereumbt worden / auch folgentz van jrer Keyserlicher Maiestat /  
 als vff Recht vnd aller billicheit / altem herkhommen vnd loeblichen gebreu  
 F174-901,19      chen vnd gewonheiten gegrundet befonden / allergnedigst Approbirt / Confirmirt vnnd bestettigt /  
 Mit angehenck  
 F174-901,20      tem Keiserlichem ernsten beuelh / vnnd verordenter peen / Nemlich hondert marck loetigs goltz /  
 die einem jeden / so offt er sich freuenlich darwidder setzen / oder thun wur  
 F174-901,21      de / vnnachliessig zu betzalen / vfferlacht / Wie dieselbige Ordnung vnd Reformation van wort zu  
 wort hernach folgt . Ordnung des Gerichtli  
 F174-901,22      chen Process / vnd erstlich van Vnder  
 F174-001,01      scheidt der Gerichten . DJeweil in vnsern Fursten  
 F174-001,02      thumben vnd Landen von al  
 F174-001,03      ters her viererley Rechten / Nenlich Furderlich Recht / Vn  
 F174-001,04      uertzoglich Recht / Kommer Recht / vnd Noitgericht / sein ge  
 F174-001,05      braucht worden / Damit dan dieselbige / ein jedes in seinen fellen / hinfurter in guter ord  
 F174-001,06      nung gehalten werde / vnd der gemein Man sich darnach destobaß zu richten wisse / So haben wir  
 fur guot vnd nutzlich angesehen / den vnderscheidt derselbigen kürztlich zu erkleren . Vnd erstlich / Souill das Furderlich  
 Recht belangt /( welchs allezeit statt hat / wan ordentlicher weiß vff die be  
 F174-001,07      stimpfte gerichtstage / mit ansetzung der gewoenlicher Dila  
 F174-001,08      tion oder bestundung furgefaren wirdt) dasselbig sal in de  
 F174-001,09      nen sachen / so sich tzzwischen den parthien erhalten / welche vnder dem Gericht / dar die sachen in  
 rechtfertigung han  
 F174-001,10      gen / gesessen sein / gleichmessig gebraucht werden . Aber das Vnuertzoglich Recht( welchs ist /  
 wan sum  
 F174-001,11      marie oder schlechtlich / on einichen formlichen Proceß / mit verkurtzung der ordentlicher Dilation  
 / furgefaren wirdet) soll allein Geistlichen vnd frembden personen / in den sachen / so aus Contracten oder vertregen  
 herfließen( welche nach altem gebrauch / fur schult vnd schaden genant) vff jre ansu  
 F174-001,12      chen / on einichen zierlichen Proceß / mit abschneidung aller langen Dilation oder frist / mitgetheilt  
 werden . Aber in sa  
 F174-001,13      chen erb vnd erbtzall berüren / sollen die Geistliche vnnd frembden / gleichs den inheymischen  
 / mit Furderlichem Rechten sich benuegen lassen . Das Kommer Recht aber( als wan eins frembden person / schult  
 oder zugefuegten schadens halb angehalten wirdet) sall nit anders gebraucht werden / dan wan der frembder / welcher  
 schuldt oder schaden halber mit Recht furgenomen / vnder dem Gericht nit geerbt ist / Dan deßfals mach sein person  
 bekhummt werden . Wan er aber gnuog  
 F174-001,14      sam burgen oder pende setzen oder geben kan / daselbst zu Recht zu stehen / vnd dem selbigen gnuog  
 zu thun / alßdan sall der Khommer in sich selbst absein / vnd der bekhummerter des Arrests oder khommers halber  
 frey vnd ledig gelassen werden . Souill aber das Noitgericht belangt( welchs wan van vnser wegen in peinlichen sachen  
 gehandelt wirt / statt hat) sall es darmit dermassen gehalten werden / das die sach vff dem angesatzten gerichtstag / wa  
 möglich / ir geburlich endt erlangen müge . So aber solichs nit geschehen künfte / sall das Gericht die drey negstfolgende  
 tage coninuirt / oder nacheinandern verfolgt / vnd mti solichem fleiß gehandelt werden / das zum lengsten inwendig  
 denselbigen dreyen ta  
 F174-001,15      gen darin beschlossen vnd entlich erkandt werde . Was personen zu Richter vnd Scheffen anzunemen  
 . NACHden vnser gemüt vnd meinung ist / Das alle vnd jede vnser Vndergericht mit fromen vnd tügli  
 F174-001,16      chen personen besetzt werden sollen / So ordnen / setzen vnd wollen wir / das der Richter( welcher  
 an etlichen orten der Vogt / an etlichen Schultiß / an etlichen aber der Dinger genant wirdt) ein verstendige person /  
 vnser Furstenthumben vnd Lande herkhommen / loeblicher gebreuche vnd guter gewonheiten / auchd er Richtlichen  
 Processen woll kündich vnd erfaren / vnd sunst also geschickt sein soll / das er van den Scheffen in ehr vnd achtung ge  
 F174-001,17      halten werde . Dergleichen sollen die Scheffen alle / fromme / redliche / verstendige / vnuerleumbte  
 personen / eines erbaren wesens vnd wandels / rechter naturlicher ehelicher geburt / eynes vollnkommen alters / vnd  
 habselig / auch des Landtrech  
 F174-001,18      ten / althergebrachter gewonheiten / vnd gerichtlicher sa  
 F174-001,19      chen geübt vnd erfaren sein . Vnd so sich begebe / das der Richter mit doit abgehen / oder sunst van  
 seinem Ampt abstehen wurde / Sobaldt vns solichs angezeigt / Wollen wir / damit die Parthien nicht rechtloß bleiben /  
 zum furderligsten einen anderen beqwe

- F174-001,20 men Richter in des abgegangnen statt verordnen / setzen vnd anstellen . Wa aber der Scheffen einer versturbe / oder auß redlichen vrsachen van seinem Scheffen Ampt abste
- F174-001,21 hen wolte / oder auch desselbigen entsatz wurde / Alßdan sall das Gericht inwendig monats frist / zwae oder drey redliche vnd geschickte personen / so gerichtlicher vbung vnd des Landtrechten erfaren sein / vns oder vnserenn Ampt
- F174-001,22 leuthen / wie solichs van alters herkhommen / presentieren vnd antzeigen . Vnd sal hierin allein tie tgllichkeit vnd geschick
- F174-001,23 licheit der personen angesehen / vnd gantzlich vermitteln wer
- F174-001,24 den / das die presentation oder erwelung nit nach gunst / sipschafft / freuntschafft / geschenck / oder andern practicken geschehe . Vnd auß denselben so dermassen presentirt / wollen wir einen an des abgegangnen statt / nach furgehender er
- F174-001,25 kundigung / welcher vnder denselbigen presentirten der ge
- F174-001,26 schickligst / vnd zu dem Scheffen Ampt am tüglisten vnd breuchligsten sey / zu einem Scheffen vffnemen / verordnen vnd bestettigen . Wa aber das Gericht inwendig bestimpter zeyt / an presentierung vnnd ermanung solicher personen seumig / oder die ernante personen vermoeg dieser vnnser Ord
- F174-001,27 nung nicht tüglich befonden / Alßdan sollen vnd wollen wir einen anderen / der solich Ampt zu vertretten ge
- F174-001,28 schickt / in des abgegangnen Scheffen statt anzunehmen macht haben . Wieuill Scheffen in einem jeden Ge
- F174-001,29 richt sein sollen . VNnd damit die Parthien / so gegen einander zuthun haben / nicht rechtloß gelassen / sonder einem jeden furderlich vnd entlich Recht widderfaren vnnd gedeien moege / Solle in jedes Vndergericht zum wenigsten mit sieben Scheffen besatz sein . Wa aber van alters her ein groesser anzahl der Scheffen gewest / darbey soll es hinforter auch pleiben / Doch der gestalt / das an einem jeden Gericht nit vber eilff beqweme Personen zu Scheffen angenommen werden / vergebliche kosten / darmit die Parthien sunst be
- F174-001,30 schwert werden moechten / zu verhüten . Eidt der Richter . JCh N . schweren einen Eidt zu Gott / das jch das Gericht zu rechter vnd geburtlicher zeit be
- F174-001,31 sitzen / auch dasselbig nach meinem besten ver
- F174-001,32 mügen furdern vnnd in ehren halten / meynes Ampts selber warten / vnd einem jeden der dar
- F174-001,33 an zuschaffen hat / er sey Geistlich oder Weltlich / frembd oder inheymisch / seinen richtlichen tag / recht vnnd ge
- F174-001,34 treulich ansetzen / vnnd daran sein / das der gerichtlicher Proceß schleunig gehalten / vnd die Parthien mit den ge
- F174-002,01 ringsten kosten zur endtschafft kommen moegen . Das ich auch sall vnd will das Gericht mit allem fleiß handthaben vnd beschirmen / Vnd was mit Recht erkandt / gesprochen vnd erwiesen wirdt / souill sich das zu Recht gebürt / exequi
- F174-002,02 sen / das einem erbaren vnd vffrechten Richter van Recht vnd guter gewnoheit wegen zustehet vnnd gebürt . Alles treulich vnd vngeferlich . Eidt der Scheffen . JCh N . schweren einen eidt zu Gott / das ich sall vnd will van diesem tag an / vnd hinforter zu aller vnd jeder zeit / wan sich das nach herkom
- F174-002,03 men vnd gebrauch eigen vnd gebüren wirdt / ge
- F174-002,04 horsamlich zu Gericht gehen / das helfen be
- F174-002,05 sitzen / vnnd getreulich desselbigen warten / Die Par
- F174-002,06 thien in jren schriftlichen vnnd mündtlichen furtragen / nach notturfft hoeren / daruff rechtmessig vrtheill spre
- F174-002,07 chen / vnd ghein sach mich dargegen bewegen lassen / Auch van denn Parthien / oder jemantz anders / gheiner sach halber / so im Gericht hengt / gabe / geschenck oder eini
- F174-002,08 chen nutz durch mich selbst / oder anderen / wie das men
- F174-002,09 schen synne erdencken moechten / nemmen / doer zu meinem nutz nemmen lassen / Dergleichen geine sonder Parthie / mit anhanck vnnd zufall in vrtheilen / zu suechen / oder zu machen / Vnnd gheiner Parthien rathen oder war
- F174-002,10 nen / Die sachen auch auß boeser meynung nicht vffhalten oder vertziehen / Auch die Vrtheill vnd bescheide / biß so lang dieselbe den Parthien richtig mitgetheilt werden / gantzlich heelen vnd verschweygen / Darzu rechte vrkunt / vmb sachen die vor mir als einem Scheffen gehandelt weren / empfangen / daruan gleubliche berichtung dem Ge
- F174-002,11 richt thun / vnd rechte getzengnuß / wie sich gebürt / tragen / Soll auch gheine verschreibung / oder anderen briefflichen schein on furgehende verlesung / vnnd ehe das inhalt der
- F174-003,01 selbigen wahr befonden / versiegelen / Auchd es Gerichts heimlichkeit vnd radtschlege niemandt offenbaren / Vnnd sunst alles das thun vnd lassen / das einem erbaren vnd vff
- F174-003,02 rechten frommen Scheffen van Recht vnd guter gewon

- F174-003,03 heit zustehet vnd gebürt . Alles treulich vnd vngeferlich . Eidt des Gerichtschreibers . JCh N . gelob vnd schwere zu Gott / Das ich mei
- F174-003,04 nem Ampt sall vnd will mit vffschreiben / lesen vnnd anderm / Wes mir am Gericht beuolhen wirdt / getrewlich vnd fleissig fürsein / Auch die brieff / vnnd andere schriftliche vrkhundt vnd schein / die ins Gericht gebracht werden / getreulich bey dem Gericht bewaren / vnd den Parthien / oder niemants anders eroeffenen / was van den sachen in radtschlag des Richters vnd Scheffen gehandelt wirdt . Das ich auch die heimlichen Gerichts hendell niemants offenbaren / le
- F174-003,05 sen oder sehen lassen / vnnd ghein Copey van den inbrach
- F174-003,06 ten brieuen vnd schrifft den Parthien geben / on erleub
- F174-003,07 nus vnd erkandtnuß des Gerichts / Auch gheiner Parthien widder die ander rathen oder warnen / Vnnd ghein ge
- F174-003,08 schenck nemen / noch mir zu nütz nemen lassen / wie menschen synne das erdencken moechten / Sonder mich meines lohns / so mir durch en Richter vnd Scheffen gesatzt wirdt / in jederer sachen bennegen lassen / Vnnd daruber niemandt beschweren / Vnd alles anders thun / das einem vleissigen getreuwen Schreiber zustehet vnd gebürt . Alles on gefer
- F174-003,09 de vnd argelist . Eidt der Gerichtsboten . JCh N . schweren zu Gott / dem Richter vnnd Scheffen gewertig vnd gehorsam zu sein / Auch alle gebott / vnd was mir weither van Gerichts wegen beuolgen wirdt / fleissig vnd getreulich zu verkündigen vnd außzurichten / wie Recht ist / vnd daruan in dem Gericht gleubliche berichtung zu
- F174-003,10 thun / Vnd mich mit gelde / oder durch bede / nit vmbkauf
- F174-003,11 fen oder bewegen lassen / die verkündigung anders dan mir beuolhen / zu thun / oder zu hinderlassen . Das ich auch das Gericht getreulich fürderen vnd ehren will / vnd ob ich des Gerichts heimlichkeit / wenig oder vill hoeren / vernemen oder erlernen wurde / Dieselbige zu aller zeit in geheim bey mir halten vnd verschweigen / Vnd sunst alles anders thun sall vnd will / das einem frommen vnd getrewen Gerichts
- F174-003,12 boten vnd dhiener Ampts halber zustehet . Sonder alle geferde vnd argelist . Vff welche tage an jedem ort Gericht soll gehalten werden . DAMit den parthien mit fürderlichem Rechten verholffen werde / So ordnen / setzen vnd wol
- F174-003,13 len wir / Das zum wenigsten alle vierzehn ta
- F174-003,14 ge an einem jeden vndergericht / Richter vnd Scheffen das Gericht besitzen / vnd einem je
- F174-003,15 den Recht gedeien lassen . Vnd solll der gerichtstag furhin auch zeitlich gnuog in der kirchen außgeruoffen werden / vff das niemant versaumpt / noch der vnwissenheit halber sich zubeclagen hab . Vnd wan der gerichtstag in massen wie vorstehet verkündigt / soll er on ehehafte vrsach / als auß hernn geboth / oder anderer rechtmessigen verhinderung / nit verstreckt werden . Vff Welche tage vnd zeit ghein Gericht zu halten . ALle Richter sollen vff die Wercktage / vnd gheinem Feirtag / so nach herkhommen vn
- F174-003,16 serer Fürstenthumben vnnd Lande vff dem Predigstuoll / Gott zu lob zu feyren verkün
- F174-003,17 digt / gehalten werden . Nachdem auch die Gericht in der Arnen vnd herbst
- F174-003,18 zeit / zu notturfft der menschen gewoenlich vffgeschurtst / Soll dasselbig nach gelegenheit der Landtart / vnnd zu
- F174-003,19 fall des Arns vnnd Herbsts beschehen . Aber in sachen so ein eylende außdracht erfordern / vnd auß welcher ver
- F174-003,20 tzog / ein groisser schade erwachsen mag / als in verkündi
- F174-003,21 gung der verbietung eins neuwen bauws / in kommenen gegen frembden fürgenomen / Vnd so ein parthey leibs na
- F174-003,22 rung begert / vnnd dergleichen hendlen / mag vnangese
- F174-003,23 hen des Arns vnnd Herbsts / vff der klagender pathien ansuchen / wie sich zu Recht gebürt / gehandelt werden . Welche zeit oder stund das Gericht zu halten . DAs Gericht soll hinfürter nit mehr nach Es
- F174-003,24 sens / sonder dafür / Nemblich im Sommer zu sieben / vnnd im Winter zu acht vhren ge
- F174-003,25 halten / Vnd so lange gericht sachen vnd Par
- F174-003,26 thien fürhanden / sollen Richter vnd Schef
- F174-003,27 fen das Gericht für einer vhren nit vffheben / damit den Parthien schleunig vnnd außtreglich Recht widerfa
- F174-004,01 ren moeg . Van den Fürsprecheren / vnd wie die sich halten sollen . NACHdem dem gemeinen beschriebenen Rech
- F174-004,02 ten / auch der redlichkeit stracks zuwider we
- F174-004,03 re / das einer auß den Scheffen / Wie biß
- F174-004,04 her an etlichen oerten gebreuchlich gewest / er
- F174-004,05 fordert werden solte / der Parthien das wort zu thun / oder zu rathen / vnnd also Richter vnd Fürspre
- F174-004,06 cher zu sein / Welche beide Ampter zugleich in einer person nit sein noch stehen koennen / So sollen hinfürter etliche Fürsprecher / die nit desselbigen Gerichts Scheffen oder glidder sein / angenommen werden / einer

jeden parthey / so das begert / jr wort zuthun / vnd des Rechten notturfft / nach gebrauch des Gerichts / wie sich gebürt / furzutra

F174-004,07        gen . Es sollen die Fürsprecher aber die parthien nit vn

F174-004,08        derrichten / die warheit zuschweygen / Sonder wan sie befinden / das jrer Parthien sach nit vffrechtig / sollen sie sich derselbigen entschlagen / Auch die sachen im Gericht erbarlich / züchtiglich vnd verstendtlich fürtragen . Van Vollmechtigen . DA nu die Parthien in Recht nicht erscheinen kundten / sonder daran verhindert / vnnd jre Vollmechtigen mit Vollmacht vann jrendt wegen zu erscheynen / dahin abfertigen wur

F174-004,09        den / So sollen dieselbigen jre gewelde vnnd Vollmacht in schriftten darlegen / Es were dan sach / das soliche Vollmacht für dem Gericht daselbst gesche

F174-004,10        hen . Mit stellung aber der Vollmacht soll es also gehal

F174-004,11        ten werden / das wan der jhenig / dem Vollmechtigen zu verordnen noetig / an einem ort der nit vber acht meilen van dem Gericht gelegen / sich erhelt / das er alßdan schul

F174-004,12        dig sein soll / die Volmacht an dem Gericht / oder für zweien Scheffen desselbigen zuthun / die er vff sein kosten zu sich erfordern mag . Wa er aber weither dan wie obsteht / ge

F174-004,13        sessen / soll jme zugelassen sein / für dem Richter daselbst er sich erhelt / die setzung der Anwelde oder Vollmechtigen zu thun / Vnd soll daruan glaubwürdigen schein mit des Rich

F174-004,14        ters desselbigen orts Siegel beuestigt / vffgericht / vnd ge

F174-004,15        richtlich ingelacht werden . Wie van wegen der vnmündigen Kinder gerichts Mombar zustellen . VNd so etwan minnerjaerige personen / als be

F174-004,16        klagten / in Recht geladen / oder so sie als Kle

F174-004,17        ger gegen andere zuklagen vnd zufordern ha

F174-004,18        ben / Sollen jnen zu jeder zeit durch Richter vnd Scheffen / ehe man sie hoeret / fürmünder oder pfleger / die sie im Rechten vertreten( souern sie der fürhin ghein hetten) wie sich gebürt gegeben werden . Eidt derselbigen Fürmuender oder Pfleger . JCh N . gelob vnd schweren / das jch alles so N . dem ich zu einem Fürmünder / pfleger oder fur

F174-004,19        weser seiner sachen verordent bin / zu gut vnnd nutz dienen mag / nach meinem besten verstandt / getreulich vnd mit fleiß will fürbringen vnd han

F174-004,20        delen / Auch der warheit one einig geferde gebrauchen / Wes jme vnnutz / vermeyden / Vnd sunst alles thun vnnd lassen / das einem getreuwen Fürmünder / Pfleger oder Fürweser zustehet vnd gebürt / ohn alle geferde vnnd ar

F174-004,21        gelist . Van gerichtlichem Proceß / vnd erst wie La

F174-004,22        dung erlangt werden vnd geschehen soll / Wie auch die gueter in verboth / zu

F174-004,23        schlag oder kommer gelacht / vnd widerumb entsatzt wer

F174-004,24        den moegen . ES sall ghein ladung außgain / sie sey dan vff an

F174-004,25        suchen des Klegers / oder seines vollmechtigen Anwaldts / van dem Richter vnd Scheffen / so vber des beklagten person vnd sach ordentlichen gerichtszwangck haben / gerichtlich erkandt . Vnd darumb so jemant mit Recht besprochen würde / soll ehe vnd zuuor dem Kleger ladung durch das Gericht erkandt werde / außtruckliche anzeigung van jme gesche

F174-004,26        hen / was er van dem beklagten begert vnd haben woell : Ob er hauß / hoff / acker / weingarten / wiesen / gaten / zinß / ren

F174-004,27        then / gulden / schulde / oder was er sunst gegen des beklagten person fordere / ob er es gantz / halb / ein dritt / oder vierten theill gesinne / vnd auß was vrsachen / Vnd soll solichs durch den Gerichtschreiber nicht allein in die ladung gesatzt / dan auch in das Gerichtsbooch klaerlich vffgetzeichnet werden . Vnd nachdem in sachen erb vnd erbzall belangendt / ge

F174-004,28        meinlich bey allen Gerichten bißher in vbung gewesen vnd gehalten / das die streittige gueter in statt der ladung ver

F174-004,29        both / zuschlag / oder kommer durch den Kleger sein gelacht worden / Sall soliche gewonheit an den orten / da es ge

F174-004,30        breuchlich gewest / hinfürter auch also gehalten werden . Damit aber der beklagter durch verseumnuß seines halff

F174-004,31        mans / pechters / oder anderer so van seinent wegen vff dem streittigen guott seeßhafft / oder dasselbig in jrer ver

F174-004,32        waltung haben / in gheinen nachteill oder schaden gefuert werde / Soll der Gerichtsbott nach beschehenem zuschlag oder verbott / solichs dem beklagten persönlich / so seyn person zu finden / vnd wa er nit inheymisch were / seiner ehelicher haußfrauwen / oder verstendigen kindern / oder anderm haußgesindt anzeigen / Damit der beklagter der vn

F174-004,33        wissenschaftt halber sich nit zu entschuldigen hab . Wa aber der beklagter / als inhaber vnd besitzer dersel



- F174-004,34 bigen gueter / hinder dem Gerichtszwangck darunder soli
- F174-005,01 che gueter gelegen / nit gesessen were / So soll der Bott dem Pechter oder halffman van wegen des Gerichts beuelh thun / den beschenehen zuschlag vnuertzoeglich dem be
- F174-005,02 klagten zuo verkündigen / mit der warnung / wa er darin seumich befonden wurde / das er dan allen vffgewanten kosten dragen vnnd leiden soll . Jdoch da die vnseren van der Ritterschafft durch vnseren Richter schriftlich plegen gefordert zu werden / sall dem gebrauch hierdurch nichtz benomen sein . Vnd dieweill es an vielen Gerichten dermassen her
- F174-005,03 kommen / vnnd gebraucht / das dem beklagten sechs wo
- F174-005,04 chen sein gegeben vnd zugelassen worden / Das er für vmb
- F174-005,05 ganck derselbigen / vff die ansprach des Klegers zu anth
- F174-005,06 worten nit schuldig : Damit dan solicher gewonheit nicht abgebrochen / vnnd hinwiderumb auch alle muthwillige außbleiben des beklagten / vnd verlengerung des gericht
- F174-005,07 lichen Proceß vermitteln werde / Sollen die erste viertze
- F174-005,08 hen tage solicher sechs wochen für den ersten / Dergleichen die negst folgende viertzehen tage für den zweyten / Vnd die vberige viertzehen tage für den letsten vnnd entli
- F174-005,09 chen peremptoriall oder schließlichen termyn gehalten / Auch die Feyrtage / welche in berurten sechs wochen fal
- F174-005,10 len wurden / nicht abgekurtzt / dan mit darzu gerechent werden . Vnd wiewoll für vmbganck bestimpter zeyt / gegen den beklagten / als einen vngehorsamen / nit kan mit dem Rechten furefaren werden / Jdoch so der beklag
- F174-005,11 ter willig were / vff den termyn der erster / oder zweyter viertzehen tage / vff der klagender Parthey ansprach zu antworten / vnnd des letsten termyns nit zuerwartten / Solichs( dieweill es zu befurderung eins schleunigenn vnd kurtzen gerichtlichen Proceß dienet) soll jnen hiemit vnbenomen / sonder zugelassen sein . Damit aber hinfurter alle muothwillige vffhaltende vß
- F174-005,12 flucht abgewandt werde / Soll ein jeder beklagter vff den bestimpten tag / so jme zu entlicher handlung peremptorie oder entlich verkündigt / oder aber wa derselbig tag nit ein gerichtstag sein wurde / den negst darnach folgenden ge
- F174-005,13 richtstag / für Gericht erscheinen / vnd daselbst die anklag hoeren / vnd wa er daruff zu handeln gefast were / oder aber die sach geringschetzig / oder dermassen gestalt / das on wei
- F174-005,14 tern bedacht alßbaldt daruff geantwort werden kunde / Soll der beklagter durch das Gericht angehalten werden / one weither vffschub zu antworten . Wa aber die sach wich
- F174-005,15 tig / irrig oder schweer were / also das des beklagten not
- F174-005,16 turfft erfordern wurde / ein weither bedencken zu haben / Soll jme vff sein begern ein zimliche zeit vnd vffschub / nach gestalt der personen / vnd gelegenheit der sachen / vergondt vnd gegeben werden . Wie vff des beklagten vngehorsam auß
- F174-005,17 bleiben / der Kleger aus der erster vnd zwei
- F174-005,18 ter erkanthus ingesatz / vnd sunst weither furefaren werden soll . ES wirdt zu zeiten das vngehorsamblich außblei
- F174-005,19 ben entweder bey dem beklagten / so in Recht ge
- F174-005,20 laden / oder aber bey dem anklager / als anfinger des gerichtlichen Kriegs / befonden / Darumb disser vnderscheidt gehalten werden soll . Wa der beklagter in sachen / ligende vnd vn bewegliche gueter belangendt / vff den angesetzten peremptoriall oder entlichen gerichtstag nit erscheinen / dan außbleiben / Auch ghein rechtmessige entschuldigung seines außbleibens oder verhinderung fürwenden / vnd doch für beschluß der sachen erscheinen wurde / in meinung vff des Klegers gefuerten Proceß sich inzulassen / Sol er dem Kleger alle vffgewante gerichtskosten / nach billicher messigung des Gerichts / able
- F174-005,21 gen vnd betzalen / vnd folgentz gehoert werden / Er künte dan seinen vngehorsam mit solichen gegründten vrsachen / die jnen im Rechten entschuldigen moechten / darthun / Darzu soll er wie Recht ist / vnd souill sich das gebürt / gelassen werden . Wa er aber biß nach beschluß der sachen / vnd also gentz
- F174-005,22 lich außbleiben / vnd derhalb vngehorsam vnnd contumax erkandt wurde / So sol er abermals vff einen benannten tag citirt oder geladen werden / zu erscheinen / vmb zu sehen vnd zu hoeren / den Kleger in seine des beklagten gueter / darumb der streit ist / durch den spruch zu latin genant Primun de
- F174-005,23 cretum / Das ist die erste erkanthuß / inzusetzen / oder aber vr
- F174-005,24 sachen in recht gegründet dargegen fürzubringen / warumb solichs nit geschehen soll . Vnd so der beklagter vff den be
- F174-005,25 stimpten tag abermals nit erscheinen / sonder vngehorsam
- F174-005,26 lich außbleiben würd / soll der Kleger in massen wie fürste
- F174-005,27 het / in die gesordnete gueter aus dem ersten decret oder er
- F174-005,28 kanthuß ingesatz werden . Wa aber die Klag persönlich / als vmb zusage / bürg

- F174-005,29 schafft / schuldt / schaden / vnd dergleichen geschehen / Alßdan soll der Kleger in des beklagten gueter / nach maß vnnd groesse seiner schuldt / so in der Klage angetzeigt / vnnd sum
- F174-005,30 marie oder kürztlich liquidirt vnd vßfundig gemacht / inge
- F174-005,31 satzt werden . Vnd wan die insetzung auß der erster erkanthnuß ge
- F174-005,32 schehen / so sol dieselbige dem beklagten verkündigt werden . Wa er dan binnen jars frist nach solicher insatzung kom
- F174-005,33 men / dem Kleger allen kosten vnnd schaden entrichten / vnnd gebürliche versicherung zu Recht zu stehen / vnnd gegen jme die sach wie recht ist / außzufueren / thun wur
- F174-005,34 de / so soll er zuogelassen / daruff auch die erkandte insetzung abgethan / vnnd in der heuptsachen für Gericht vortgefa
- F174-005,35 ren werden . So aber der beklagter inwendig jars frist nit erschei
- F174-006,01 nen / noch sein vngehorsam / wie obsteht / entschuldigen wur
- F174-006,02 de / soll er vmb die possession vnd besitz des guts / darin der Kleger durch das erste Decret gesatzt ist / zu klagen nit ge
- F174-006,03 hort / sonder der posses vnd gebrauch bey dem Kleger vff die beschehen rechtmessige insetzung bleiben / jdoch dem be
- F174-006,04 klagen vff den eigenthumb zu klagen vnd zu handeln / dar
- F174-006,05 durch vnbenomen sein . Wann nu der Kleger nach gethaner insetzung / der gueter jar vnd tag gebraucht / vnnd darzwischen niemandt dieselbige zuuerthedingen sich annimt / so soll er vff sein be
- F174-006,06 geren / in solche gueter nach fürgehender ladung / so dem be
- F174-006,07 klagen verkündigt werden soll / auß dem tzweyten Decret oder erkandtnuß widerumb ingesatzt / vnd wan solche in
- F174-006,08 setzung abermals geschehen / bey dem guott so lang gehandt
- F174-006,09 habt werden / biß er darauß mit Recht durch den beklagten erworben . Es gewinnet auch der Kleger so dermassen in gueter gesatzt / die abnützung derselbigen / Vnnd ist nichtt schuldig / derenhalb etwas herauß zugeben / oder an seinen schulden abzuschlagen . Jdoch soll dem beklagten vff den eigenthumb zu handeln / wie obsteht / zugelassen sein . Wie gehandelt werden soll / so der Kleger außzubleiben wurde . NACHdem der Kleger / als anfinger des ge
- F174-006,10 richtlichen Kriegs / allwege bereidt vnd ge
- F174-006,11 schickt sein / vnnd des Rechten warten soll / Derhalb dan desselbigen vngehorsam groes
- F174-006,12 ser / dan des beklagten / im Rechten gehalten wirdt / Wa dan der beklagter vff den ersten / andern / vnnd dritten termyn erscheinen / vnnd der Kleger außbleiben wurde / mag der beklagter des Klegers vngehorsam be
- F174-006,13 schuldigen / vnd soll vff sein beger van den furgebotten oder ladung / mit erstattung vffgangner gerichtskosten / ledig er
- F174-006,14 kandt werden . Jdoch soll dem kleger dardurch vnbenomen sein / das er den beklagten van neuwes fürgeboten lassen / vnd seine sachen widerumb rechtlich gegen jnen süchen vnd furnemen moege . Wurde aber der beklagter vff einen jeden termyn der furheischung oder ladung gehorsamlich erscheinen / vnd der Kleger sein ansprach oder klag nit inbringen wolte / damit er den beklagten dardurch vnruwig machen vnd vmbtrei
- F174-006,15 ben / oder der sachen vffschub vnnd verlengerung suechen moechte / Soll alßdan dem beklagten zugelassen sein / van dem Gericht zu begeren / dem Kleger ein sichere zeit anzusetzen vnnd bestimmen / seine klag einzubringen / bey solicher ge
- F174-006,16 draweter peen / Wa solichs innerhalb derselbigen zeit nit geschege / jme dem Kleger gegen den beklagten in angestalter forderung ein ewig stillschweigen vffzulegen . Wan nu so
- F174-006,17 lichts durch das Gericht geschehen / vnd der Kleger gleich
- F174-006,18 woll nach gethaner verkündigung gerichtlichen beuelchs / mit inlegung seiner ansprach oder klage seumig bleiben wur
- F174-006,19 de / sall jme vff seinen vngehorsam / vnd die gedreuwete peen / ein ewig stillschweygen mit vrtheill vnd Recht vffgelacht werden / vnd er darneben schuldig sein / dem beklagten alle erlittene gerichtskosten zubetzalen . Van gerichtlicher inbringung oder vbergebung der klage . DER Kleger soll vff dem bestimpten gerichtskosten ta
- F174-006,20 ge seine klag vnnd forderung mit beuestigung des Kriegs Rechters / oder gerichtlicher in
- F174-006,21 lassung / zu latin Litis contestario genant / als das er bemelte klag vnd forderung sage wahr sein / schriftlich oder müntlich / wie es jme geliebt / vnnd doch lauter / klar vnd verstendtlich / auch one vertzog / mit bestimmung sein des Klegers vnd beklagten namens / auch außtrucklicher anzeigung / was vnd wiewuill / vnd auß was vrsachen er sein anforderung thue / inbringen oder furtra
- F174-006,22 gen / vnd zu endt rechtmessig vnd schließlich bitten / also das dardurch die Scheffen sein des Klegers anligens sich gnugsam berichten / vnd nach befinden / recht vnd billich vr
- F174-006,23 theill darinnen sprechen moegen . Damit auch der Kleger in solicher bidt destobestendtlicher versorgt / mag er in be

- F174-006,24 schlus seiner bidt / mit diesen oder dergleichen wortten einen anhanck thun : Vnd bidden auch sunst heruff zu erkennen vnd zugeschehen was Recht ist / vnnd mir Rechtsens fur
- F174-006,25 derlich zu verhelffen / Euwer Richterlich ampt hiemitt anruffendt . Daruff der beklagter / in meynung den Krieg Rechtsens oder gerichtliche inlassung gleichsals zu bestettigen / als das er sage / die furgewante klage nit wahr sein / seine ant
- F174-006,26 wort verscheidentlich / vnd der klage gemeeß / one anhanck geben / vnd zu end bitten soll / Daruan sich mit widerlegung costen vnd schaden ledig zuerkennen . Wa aber der beclagter vngehorsamlich aussbliebe / soll gegen jnen / wie obberurt / vnnd recht ist / in Contumaciam oder vngehorsam vortgefahren vnnd gehandelt werden . So er aber vff bestimpten Rechtstag erscheinen / vnd doch vff die klage nit antworten / noch den krieg Rechtsens / oder gerichtliche inlassung beuestigen / sonder sich etlicher außzu
- F174-006,27 ge / die jme gegen die Richter / Kleger / Anwalt / oder die kla
- F174-006,28 ge gebüren moechten / gebrauchen wolte / Das soll jme ver
- F174-006,29 mog der Rechten auch zugelassen sein . Wie in gleichen jme frey stehen soll / oder gheine außzuge das Gericht zu entflehen / haben künfte / oder furzuwenden nit gemeint / alßdan sein gegenklage vnd forderung / oder auch defensionall vnd schutz artickel / so er die zuhaben vermeinte / mit der antwort / muntlich oder schriftlich / nach seinem wil
- F174-007,01 len / einzubringen / vnd daruff formlich zu schliessen vnd zu bitten . Wie es zu halten / so einiche Parthei sich abberuefft . ES sollen die Parthien van dem ordentlichen Ge
- F174-007,02 richt on treffenliche vnd bewegliche vrsachen / fur vns oder vnser Amptleuth sich nicht beruf
- F174-007,03 fen / sonder einem jeden Gericht / wann es mit Richter Scheffen vnd Gerichtsschreiber ange
- F174-007,04 tzeigter Ordnung gemeeß / besetzt ist / sein freyer stracker ganck vnd lauff gelassen / vnd die sachen daselbst mit gebur
- F174-007,05 licher Rechts erkandtnus geendigt werden . Doch so With
- F174-007,06 wen / Weisen / arme / krancken / einfeltige vnd vnuerstendige personen sich fur vns / oder vnser Amptleuth beruffen wur
- F174-007,07 den / soll mit dem Gerichtlichen Proceß so lange / biß die sa
- F174-007,08 chen durch vns / oder vnser Amptleuth verhort( welchs vnuertzoglich geschehen sal) stillgestanden werden . In hangendem Rechten ghein neuwe
- F174-007,09 rung fürzunemen . NACHdem in gemeinen Rechten versehen / das in hangendem Rechten weder durch Rich
- F174-007,10 ter / noch Parthien ichtwes attentirt / oder ei
- F174-007,11 niche neuwerungen furgenomen werden sol
- F174-007,12 len / So soll der jhenig / welcher des streytigen guotts in besitz ist / darinnen bleiben / Auch mittlerzeit das streittige guet nit verusseren / oder in frembde hande stel
- F174-007,13 len / Sonder beide theill in dem besitz / gebrauch vnd stand / darin sie in anfanck des gerichtlichen Kriegs gewesen / biß zu Rechtlicher vnd entlicher eroertterung der sachen / blei
- F174-007,14 ben . Wa aber dargegen wider Recht ettwas erneuert oder furgenomen / soll dasselbig vff ansuchen vnd beweisung des jhenigen / wider den die neuwerung beschehen / on eini
- F174-007,15 che zierliche klage / dan allein aus Richtlichem Ampt / fur weitherer handlung / widderruffen / abgethan / vnnd die sach in vorigen standt gestalt / auch darwider ghein appel
- F174-007,16 lation angenommen werden . Van dem eidt fur geferde . NACH beuestigung des Kriegs Rechtsens oder gerichtlicher inlassung / van beiden theillen ge
- F174-007,17 schehen / soll der eidt fur geferd( wa die beyde erscheinende parthien / oder jrer ein des beger
- F174-007,18 ten / vnd ander nit) in massen wie nachfolgt / geschworen / oder wa der Kleger den nit doin wolte / seine klag verloren haben : Der beklagter aber / da er den zu thun sich weigern wurde / geacht vnd gehalten werden / als ob er der klag gestanden hette . Eidt fur geferde des Klegers vnd beklagten . JCh N . schweren zu Gott / das ich gleube / das jch ein gute vnd vffrechte sach zu klagen hab / das ich auch zu gefertlicher verlengerung der sachen ghei
- F174-007,19 nerley vffschub noch vertzog begeren / die warheit gebrauchen / vnd so oft ich im Rechten gefragt werde / dieselbige sagen / vnd nit verhalten / Vnd das ich nie
- F174-007,20 mandt etwas geschenckt / verheischen oder versprochen hab / noch schencken / verheischen oder versprechen will / damit ich das vrtheil in dieser sachen erlangen oder behalten moe
- F174-007,21 ge / anders dan das Recht zuleest . Alles treulich vnd vnge
- F174-007,22 ferlich . In gleichem schweret der beklagter / allein mit der an
- F174-007,23 derung / das er gleube / er hab ein gute sach / sich gegen den Kleger zu wheren . Wan aber die heuptsacher beide / oder irer einer nit zu
- F174-007,24 gegen seindt / sol des abwesenden Mombar den eidt in sein eigen / auch des principalen seel( souern er gnugsam ge
- F174-007,25 waldt / sonderlich den eidt fur geferd zuthun / van ime hat) schweren . Van beweisungen der gethanen



klag / auch gegenklag / schutz oder schirm Artickel / Vnd erstlich van brieflichem schein vnd ligenden khuonden . SO  
 nu der Kleger / oder auch der beklagter / nach beschehener des Kriegs Rechtens beue  
 F174-007,26 stigung / oder gerichtlicher inlassung / begeren wolte / seine klag oder gegenklag / schutz oder  
 schirm Artickel / was deren verneint / zu bewey  
 F174-007,27 sen / soll er zu bewerbung derselbigen zugelassen werden . Ven so der einer / oder beide / ire klag vnd  
 gegenklag / wie obge  
 F174-007,28 melt / mit Registeren / Instrumenten / brieff vnd Siegelen / vnd anderm glaubwürdigen schein  
 beybringen vnd wahr machen wolte / soll jnen darzu geburliche zeit vnd beston  
 F174-007,29 dung gegeben / Auch die ingebrachte brieff / Siegell / vnd Instrumenten / handtschriften vnd anders  
 in gutem glau  
 F174-007,30 ben erkandt vnd agnoscirt werden / doch dem gegentheill in allwege seiner inrede furbehalten .  
 Nachdem aber vermoeg der Rechten / der Kleger sein anspruch vnd Klag zubeweisen schuldig / So sall vff sein begeren /  
 der beklagter sein eigen brieff vnd siegel / oder an  
 F174-007,31 dern brieflichen schein / zu beweisung des Klegers forde  
 F174-007,32 rung / einzubringen nit gedungen werden . Hinwiderumb aber mag der beklagter begeren / den  
 Kleger anzuhalten / seinen brieflichen schein / zu beweisung seiner des beklagten Exception / furzubringen . Dergleichen  
 / Acta vnd andere offenbar geubte gerichts handlung / auch brieff vnd Siegell einer theilung / Testa  
 F174-008,01 ments / oder anderer sachen halb / so ettlichen parthien ge  
 F174-008,02 meinlich oder samenderhant zustehen / sollen vff begern der parthey / welche jrer bedürfftig / vff  
 erkantnuß des Ge  
 F174-008,03 richts / exhibirt vnd fürbracht werden . Vnd ob woll an etlichen Vndergerichten / der gebrauch  
 bißher gewest / das man den brieflichen schein / doer die Clau  
 F174-008,04 sulen / darumb die irrungen sich erhalten / den jhenigen / dar  
 F174-008,05 gegen solicher brieflicher schein ingelacht / hat fürgelesen / vnd zu mehrmaln hoeren lassen / vnd  
 gein Copey daruan ge  
 F174-008,06 ben wollen / Jdoch dieweill der inhalt der brieff oder clau  
 F174-008,07 sulen daruan gehandelt / etwan weithleufftig / oder dunckell gesetzt / also das nit wol möglich / der  
 sachen notturfft in der eile zu bedencken / So sall hinfurter die begerte ab  
 F174-008,08 schrift niemandt geweigert oder abgeschlagen werden . Vnd nachdem auch an vielen vndergerichten  
 disser ge  
 F174-008,09 brauch ingerissen / das die Scheffen die Originall brieff vnd siegell / vnd andere schriftliche vrkunde  
 / daran den parthien groß vnd vill gelegen / hinder sich behalten / vnd aber sich zuotragen kündte / das soliche brieff vnd  
 andere schriften durch verseumnuß oder vnglück verloren oder verderblich wurden / oder die parthien der villicht an an  
 F174-008,10 deren orten auch notturfftig sein moechten : Darumb soll hinfurter die parthey / wider die der  
 schriftlicher schein ingelacht / soliche ingelachte brieff vnd schriften besichti  
 F174-008,11 gen / vnd jre inrede / ob sie deren einiche wider die sichtbar  
 F174-008,12 liche argwoenicheit oder mangell an den Siegeln / signe  
 F174-008,13 ten oder schriften / derselben brieff vnd schriften hette / van stundtan dures des Gerichts furwenden  
 / Es were dan / daß das Gericht auß rechtmessigen beweglichen vr  
 F174-008,14 sachen lenger zeit darzu gebe : Vnd wan solichs geschehen / sollen den parthien ire brieff vnd siegel  
 vff ire oder ires vollmechtigen begern / weder gegeben / doch daruan glaub  
 F174-008,15 wirdige abschriften behalten / durch den Gerichtsschrei  
 F174-008,16 ber collationirt / vnd bey die Acta registrirt werden . Van beweisung durch Leben  
 F174-008,17 dige Kunden . WA der Kleger / oder auch der beklagter / vff jre klag oder exception / beweisung mit  
 le  
 F174-008,18 bendigen Kunden thun wolten / sollen sie van dem Richter vnd Scheffen begeren / die zeugen wie  
 recht / fürzuheischen / vnnd den widertheill darbey zu verwissigen / vmb gemelte zeu  
 F174-008,19 gen zu sehen vnd zu hoeren für zustellen / anzunemen vnd zu schweren / Vnd ehe die zeugen vff die  
 Artickell verhoirt / sollen sie in beysin der widerparthey / oder aber vff der  
 F174-008,20 selbigen vnghehorsam außbleiben / nachfolgenden eidt / so  
 F174-008,21 uern der mit freyem willen nit nachgelassen / schweren . Der zeugen eidt . JCh will die warheit sagen  
 in dieser sachen / vff die Artickell darumb ich gefragt werde / die ich weiß / vnd mich besynnen kan / gheiner Parthien  
 zu lieb noch leid / vnd das nit lassen / weder vmb gabe / geschenck / nutz / gunst / haß / freuntschafft / vheindschafft /  
 furcht oder anders / dardurch die warheit moechte verhindert werden / wie das menschen hertz erden  
 F174-008,22 cken kan . Alles treulich vnd vngeferlich / als mir Gott helff . Darnach vnd so die getzeugen den eidt  
 geschworen ha  
 F174-008,23 ben / oder jnen der / wie obsteht / freywilliglich nachgelas  
 F174-008,24 sen / soll ein jeder zeug insonderheit / vnnd in abwesen der Parthien vnd anderer / durch den Richter

/ zween Schef

F174-008,25 fen vnd den Gerichtsschreiber gefordert / daselbst jme die vbergeben Artickell klaerlich vnd verstendlich / sambt den fragstucken( ob einiche inbracht / vnd durch die Scheffen als der sachen dienstlich / zugelassen) fürgelesen / daruff fleissig verhoert / vnnd sein kundtschafft auß seinem munde getreulich vffgeschreiben werden . Ob auch schon ghein fragstück van der Parthien vbergeben weren / so sOllen nit destoweniger die getzeugen für peen des meinedts / wie ge

F174-008,26 wonlich ist / gewarnet / vnd erstlich vff nachfolgende gemei

F174-008,27 ne fragstück verhoert werden / Als Wie alt er sey / Ob er in Keyserlich . Maiest . Acht sey / Ob er der Partheyen / die jnen zu getzeug fueret / mit sipschafft / schwagerschafft / geuatterschafft / oder sunst verwandt sey / Ob jme ettwas verheischen / gegeben / nachgelassen / oder versprochen sey / kundtschafft zu tragen / Ob er etwas nutz oder schadens auß dem gewin

F174-008,28 ne des fuerenden theyls / zu hoffen oder zu furchten hab / Jtem ob er einem theill mehr gunstig sey / dan dem an

F174-008,29 dern / vnd welchem / Ob er van dem fuerenden theill / oder sunst jemants an

F174-009,01 ders vnderricht sey / was er sagen soll / Jtem ob er sich mit seinen mitgezeugen vff die sach vn

F174-009,02 derredt / besprochen / vnd verglichen hab / wie oder was er zeugen oder kundtschafft geben soll . Darnach soll zu den Articulen geschritten werden / vnd so er deren einen oder mehr wurde sagen wair seyn / soll die vrsach seines wissens / wie / wader / vnd mit was gestalt jme das bewust / auch zeyt vnd mallstadt / vnd andere vmbstende eigentlich erfragt werden . Vnd nachdem es sich auch zu zeitten zutragen kan / das der zeug van den verhoereren nicht eigentlich verstan

F174-009,03 den / vnnd sein kundtschafft vff einen anderen syn / dann er gemeint / ingenomen / oder das er vnbedeichtlich in einem punct irren moechte / Darumb soll einem jeden ge

F174-009,04 tzeug nach beschehenem verhoer / seine khundtschafft / ob er der also gestendig / fürgelesen / vnd bey getha

F174-009,05 nem eidt beuolhen werden / dieselbige seine khundtschafft / biß so lange sie gerichtlich geoeffnet wirdt / in geheym zu halten . Vnd soll numeh der mißbrauch / das die getzeugen of

F174-009,06 fentlich fürgestalt / vnd sementlich kundtschafft geben / hie

F174-009,07 mit abgethan sein . So sollen auch die geferliche vnd vndienliche fragstück / als da einer vmb begangen ehebruch / oder dergleichen / wel

F174-009,08 che zu der sachen nichts thun / gefragt / vermitteln bleiben . Ob auch jemant zeugen fueren wolte / die dem Gerichts

F174-009,09 zwangk / da die sach im rechten anhengig gemacht / nitt vn

F174-009,10 derworffen weren / der soll dem Gericht solichs anzeigen / daruff hme notturfftige Compaßbrieff / mit inuerwarter Copey beider partheien vbergebener Artickell vnnd frag

F174-009,11 stück / mitgedeilt werden sollen / soliche zeugen dem Rechten zu steur zu verhoeren / vnnd jre sage vnd kundtschafft ver

F174-009,12 schlossen zu vberschicken . Van oeffnung der zeugsagen . WAn die zeugen verhort worden / vnd jr wis

F174-009,13 sens gesagt haben / so mügen die parthien sambt oder besonder begeren / die zeugsage zu oeffnen : Daruff dan jnen abschrift dar

F174-009,14 uan mitgetheilt / auch zyll vnd zeyt / jre not

F174-009,15 turfft dargegen fürzuwenden / gegeben werden soll . Es soll aber dem klegler / oder auch dem beklagten in sei

F174-009,16 ner gegenklag / nach beschehener eroeffnung der zeugensage / vff soliche jre klag oder gegenklag / oder andere Artickell / welche den vorigen im verstande gantz zuwider / ferner kundtschafft zu fueren nit gestattet werden / damit alle vr

F174-009,17 sach die zeugen durch gelt / oder andere vnzimbliche wege zu corumpieren vnnd zu bestellen / vermitteln bleiben . Doch soll gleichwoll dem beklagten / oder der parthey widder die gemelte zeugen gefuert / gegen derselbigen per

F174-009,18 sonen vnd auß sagen ire notturfft inzubringen / zugelassen werden . Van eigner bekandtnus . WAs einer selbst bekenthlich gestehet / das wirdt billich für gnugsam bewiesen ange

F174-009,19 nomen vnd gehalten / vnd bedarff gheiner weither bewerbung . Darumb so der beklag

F174-009,20 ter für sitzendem Gericht / die geforderte schuldt / oder anders in der klag fürbracht / vnd in recht er

F174-009,21 fordert / dem klegler bekennen / vnd schuldig zu sein gestehen wurde / Soll jme zimbliche zeyt vnd zyll / nach gestalt der sachen vnd personen / gegeben werden / seiner bekandtnuß nach den klegler zu entrichten . Van Vermutungen . DVrch mangell der beweisung / werden ettliche sachen durch vermutungen( welche vngleich vnd vnderscheidlich / ettliche auch mehr dan die andere erheblich oder vnerheblich / starck vnd gewaltig / oder vntüglich geacht) bewie

- F174-009,22 sen / deßhalb die Scheffen / so vrtheill vnd recht sprechen werden / bedechtlich / vnd mit hoechstem fleiß anmircken müs
- F174-009,23 sen / ob soliche vermutungen gewaltig / beweglich / oder auch notwendig sein / Das die sach dardurch gnugsam dargethan werde / anders moechte nichts dardurch bewie
- F174-009,24 sen werden . Van dem eidt der gescheneher beweisung zu steur / zu latin genant In supple
- F174-009,25 mentum probationis . AVch geschicht ettwan / das auß mangell gnug
- F174-009,26 samer probation oder beweiß / der Kleger oder beklagter / seine klag oder gegenklag vnd antwort / nitt vollkoemlich / vnd doch alsouill bey brengt / das er ein halbe beweisung hat / Alßdan mag demselbigen der eidt / zu erföllung seiner kundt
- F174-009,27 schafft / nach außweisung der Rechten / zugelassen werden / vnd das allein vmb die sachen / daruan der jhenig / so den eidt thun soll / selbst wissens hat . Wa aber der widdertheill an zulassung soliches eidts / dardurch er vberzeugt wurde / beschwerung truege / vnd in Recht gegründte vrsachen / warumb der eydt nit gesche
- F174-009,28 hen soll / darthun wolte / dasselbig sall gehoirt / vnd furter vermoeg der Rechten daruber erkandt werden . Van beschluß der sachen . WAN nu die parthien ire notturfft fürbracht / auch ire beweisung vnnd anders gethan haben / wes sie zu geniessen verhoffen / So soll in der sachen zu beschliessen / als bald zu gelassen werden . Nach solichem beschluß sollen Richter vnnd Schef
- F174-009,29 fen / alß die Vrtheill sprecher / die Acta vnd gerichtshand
- F174-009,30 lung wie die ergangen / für sich nemen / dieselbige mit hoch
- F174-009,31 stem fleiß / vnd jrem besten verstande nach / wie sie das ver
- F174-010,01 moeg jrer pflichten schuldig / erlauben / vnnd welcher theill das beste Recht / vnd seines fürtragens die beste fueg vnd beweisung hab / erwegen / die vrtheill daruff grunden vnd fassen / vmb nit mit fürbehaltung oder vff condition vnd fürwarden / wie zum theill an etlichen orten bißher ge
- F174-010,02 schehen . Vnd nachdem an etlichen Gerichten mißbreuchlich ge
- F174-010,03 halten / das dieselbige einem jeden vff sein ersuchen / des ge
- F174-010,04 gegentheils vnerfordert / on einiche fürgehende erkandtnuß der sachen / sonderliche bescheide / die sie fürurtheill genant / mitgetheilt haben / darauß vill getzancks den Parthien / vnd nachrede den Gerichten erfolgt / Soll solicher vnordentli
- F174-010,05 cher mißbrauch hiemit abgethan sein . Van eroeffnung der Vrtheill . SO Richter vnd Scheffen der Endtvrtheill entschlossen / sollen sie beyde parthien durch den Gerichtsbotten beruoffen vnd fürheischen lassen / vff einen benannten tag zu erscheinen / vmb zu hoeren / dieselbige vrtheill auß zuspre
- F174-010,06 chen / Wa alßdan ein parthey vber soliche gerichtliche be
- F174-010,07 ruffung vnd ladung / vngehorsamlich außbleiben / vnd nitt erscheinen würde / Sall vff des gehorsamen theils bekla
- F174-010,08 gen vnd begern / das endtliche vrtheill nit destoweniger in schriftten verfast / vnd an sitzendem Gericht / vnd gewonli
- F174-010,09 cher gerichtsstadt / offentlich außgesprochen werden / In welchem vrtheill das jhenig / so van dem Kleger in seiner klag / oder auch dem anthworter in seiner vbergebener de
- F174-010,10 fension vnd gegenklage begert / vnd zu Recht gnug bewie
- F174-010,11 sen / erkandt / vnd der gegentheill in widderlegung der ge
- F174-010,12 richtlichen koste vnd schaden( wie die nach außgesproche
- F174-010,13 nem vrtheill / durch die parthey so das vrtheill erhalten / vnderscheidlicher angezeigt / vnd bey jrem geschworen leibli
- F174-010,14 chen eidt bewert / Daruff folgendts billiche meessigung ge
- F174-010,15 schehen soll) verdampft / oder dieselbige auß bewegen
- F174-010,16 den vrsachen gegen einander verglichen vnd compensirt werden sollen . Van execution vnd vollntziehung der Vrtheill . WAN vrtheill außgesprochen / vnd daruan nit appellirt / oder wa gleich daruan appellirt / vnd die appellation auß rechtmessigen vrsa
- F174-010,17 chen nitt zugelassen / oder aber verlosschen vnd desert worden / Soll dasselbig vff an
- F174-010,18 suchen der gewynnender parthey durch die Amptleuth je
- F174-010,19 des orts / nachfolgender maß volnstreckt werden : Nemlich in beweglichen oder vnbeweglichen gueteren / soll dem verlie
- F174-010,20 renden theill ernstlich gebotten werden / soliche ligende oder bewegliche gueter in einer benanter zeytt dem kleger zuo zu
- F174-010,21 stellen vnd inzuantwortten . Wa dan soliche inantwortung vnd zustellung nit geschege / So sall der Amptman der ort die volnstreckung thun / vnd der gewinnender parthien die zuerkante gueter wircklich zustellen lassen . Wa aber die volnstreckung in personlichen sachen / des beklagten person fürnemlich belangendt / als vmb gelehent geldt / schuldt / schaden / oder dergleichen sachen geschehen sol / Souern dan das jhenig darin der beklagter verdampft / fürhanden / soll die volnstreckung darin geschehen : Wa nit / vnd nach gestalt der sachen die volnstreckung in an

F174-010,22 dern seinen gueteren geschehen mueste / Alßdan soll man zum ersten die farende hab / vnd so  
 dieselbige nit daran rei  
 F174-010,23 chen wurde / die ligende gueter / vnd zum letsten des beklag  
 F174-010,24 ten schuldner / die der schuldt gestendig / pendon oder an  
 F174-010,25 greiffen . Es soll aber in der pendung vnd vollnstreckung diese bescheidenheit gehalten werden /  
 das soliche gueter / so dem verlierenden theill am wenigsten schaden bringen / vnd doch dem gewinnenden theill zu  
 vollnzienung der vr  
 F174-010,26 theill gnugsam sein / genomen / Vnd so dieselbige pende in  
 F174-010,27 wendig einer bestimpter zeyt( die nach gelegenheit der per  
 F174-010,28 sonen / oder gestalt der sachen angesatzet werden soll) mitt gebürlicher vollnzienung der vrtheill / nit  
 gefreyet / Sollen sie durch die verordente Executores / vnderkeuffer / richter oder Gerichtsbotten / wie an einem jeden  
 ort gewoenlich vnd woll herbracht / vmbgeschlagen vnd verkaufft werden . Wie van endt vnd beyurtheill soll appellirt  
 werden . DA sich nach gesprochenem endturtheill ein par  
 F174-011,01 they beschwerdt erfindet / die mag alßbald im fußstappen / oder bey sitzendem Gericht in ge  
 F174-011,02 genwerdicheit des Richters vnd Scheffen / an jr negst ordentlich Obergericht / vermoeg des Reichs  
 ordnung / müntlich appellieren / vnd abscheidts brieff begeren / oder aber schriftlich / doch inwendig ze  
 F174-011,03 hen tagen nach außgesprochenem vrtheill / van stunden zu stunden zu rechnen / entweder für  
 Richter vnnd Scheffen / so man die bekommen mag / oder für glaubwürdigen No  
 F174-011,04 tarien vnd getzeugen / wie sich gebürt / vnnd zeugnußbrieff begeren / Welche appellation folgens  
 dem Richter vnnd Scheffen / dergleichen auch dem gegenheill / binnen Mo  
 F174-011,05 nats zeyt insinuirt vnd verkündigt werden soll . Wa aber van beyurtheill appellirt würde / so soll die  
 appellation allwege / es sey für sitzendem Gericht alßbald / oder darnach für Notarien vnnd getzeugen / in schriftten /  
 vnd nit mündtlich geschehen / in welcher appellation die vr  
 F174-011,06 sachen zugefuegter beschwerung außgedruckt / vnd das nit vnderlassen werden soll . Darumb vnd wa  
 zu rechter zeyt / vnd in massen obge  
 F174-011,07 melt / nit appellirt wurde / Oder aber die appellation als freuentlich vnnd wider recht beschehen /  
 vnzuliessig / Soll das vrtheill sein wirklicheit erreichen / vnd in rem iudi  
 F174-011,08 catam ergehen / auch vff solich vrtheill mit gebürlicher Execution vnd vollnstreckung / wie fürstehet  
 / gehandelt werden . Welcher gestalt van der Execution auß  
 F174-011,09 gesprochenen Vrtheill appellirt werden mag . NACH ordnung gemeiner Rechten / soll von Exe  
 F174-011,10 cution oder vollnstreckung eines Vrtheils nit appellirt werden mügen / es were dan in der Execution  
 die maß / so darinnen gehalten werden soll / vbertreten . Vnd wa soliche be  
 F174-011,11 schwerd der vbermessicheit vnnd sunst rechtmessige Exce  
 F174-011,12 ption vnd inred durch die beschwerte parthey fürgewendt / vnd nit angenommen / so mag daruan  
 appellirt werden : Wie auch so der Richter sich weithers / dan der execution vnder  
 F174-011,13 ziehen / oder in dero vollnstreckung ettwas betrieglicher weiß fürnemen wolte . Van neuwerungen  
 vnd Attentaten . JN hangender Appellation soll gheine neuwe  
 F174-011,14 rung / so man zu latin Attentata nennet / fürgeno  
 F174-011,15 men werden : Darumb o einer appellirt van ei  
 F174-011,16 nem endturthell / was alßdan nach gethaner ap  
 F174-011,17 pellation / oder für der appellation doch alßbald nach dem endturthell / van neuwerung vnd  
 attentierung in der sachen fürgenommen vnnd beschehen / solichs wirdt ge  
 F174-011,18 nant Attentata / vnd sall als ein vnbeaufegte that vnd eigens furnemen / für allen sachen / auch ehe  
 vnd zuuor die appella  
 F174-011,19 tion erledigt wirdet / nach ordnung der Rechten / auffgeha  
 F174-011,20 ben vnd abgeschafft werden . Wa aber van einem beyurtheill muthwillig / freuent  
 F174-011,21 lich / vnd one erhebliche beschwerden appellirt / vnd vnuer  
 F174-011,22 hindert solicher freuentlicher appellation / in Recht billich gehandelt vnd vortgefaren würde /  
 Dasselbig soll für ghei  
 F174-011,23 ne neuwerung gehalten / noch auch abgeschafft werden / sonder bey krefftten bleiben / solange biß der  
 ober Richter er  
 F174-011,24 kandt / das woll appellirt / vnnd vbell geurthellt sey . Was Fatalia sein / vnd wie die zugelassen .  
 SO der Richter daruan appellirt ist / zeyt vnd zyll dem appellanten bestimpt / in welcher er sein appellation verfolgen  
 soll / So muß der appellant solichem nachkhommen / sunst wirdt sein appellation desert vnd verlosschen . Wa aber der  
 Richter ghein zeyt nennet / so geben die Rechten einem jeden appellanten zu ein gantz jarr / das ge  
 F174-011,25 nant wirdt das erste Fatall / darin er sein appellation vol  
 F174-011,26 fueren vnd enden / als wa solichs vnderlassen / das dardurch die gethane appellation für doitt /  
 gefallen / vnd erlosschen gehalten werden soll . Da nu im ersten jarr in vollenfuerung der appellation gesaumpt / so wirdt



jme van Rechts wegen / vnd auß redli

F174-011,27 cher anzeig der verhinderung / das ander jarr / so das ander Fatall genent / zu solicher vollenfuerung gegeben / Vnd nach verscheinung des andern jars / wirdt die appellation / so sie nit volendet / desert / gefallen / vnd verlosschen gehalten / Es künfte dan der appelland auß ehaften vrsachen Restitution erhalten . Van Fertigung der Acten . DAMit die appellirendt parthey jre appellation zu rechter zeytt verfolgen moege / sollen jre die Acta vmb ein zymlichs / one vbernehmen / ver

F174-011,28 fertigt werden / in welche Acta sonderlich auch vertzeichent werden sall / in was jarr / vnd vff welchen tag ein jede sach angefangen / vnnd was vff ei

F174-011,29 nem jeden termyn vnnd gerichtstage / biß nach außspre

F174-011,30 chung der endturtheill / appellierung / vnd gebung der apo

F174-012,01 stelen oder zeugnußbrief / gehandelt : Insonderheit aber soll in die Acta gesetzt werden das jarr vnnd tag / in wel

F174-012,02 chen die vrtheill / daruan appellirt / außgesprochen / vnnd was gestalt / schriftlich oder mündtlich solichs geschehen / auch bynnen welcher zeyt appellirt / Vnd was dar

F174-012,03 uff in annemung oder verwerffung der Appellation / gefolgt . Folgt hernach Erklerung vnd bericht / wie die nichtig vnd vnrechticheit der Processen vnd Vrtheilen zuo verhueten / auch in etlichen sachen vnd fellen / so in vnseren Für

F174-012,04 stenthumben Guelich vnd Berg gemeinlich fuer

F174-012,05 fallen / vnd in rechtuertigung getzogen wer

F174-012,06 den / nach beschlus der sachen / vnd derselbigen gelegenheit / zu vrtheilen . NACHdem die tegliche erfahrung betzeugt / Wieuill vnd manicher

F174-012,07 ley boeser schedlicher vnd irri

F174-012,08 ger mißbreuch / so woll durch vnordentlichenn Proceß des Rechten / als auch nichtig vnd vnrechticheit der Vrtheilen / biß anher in vbung gewesen / dardurch dan die parthien zuo mircklicher beschwerung / nach

F174-012,09 theill / kosten vnd schaden / auch zuo zeitten in vnwidderbringlichen verlust der zeyt vnd gan

F174-012,10 tzer sachen / kommen vnd gefurt worden seindt / Vnnd so dieselbige nit gebessert / noch den beschriebenen Rechten / auch der billicheit etwas gemeeß gestalt werden solten / das dardurch je lenger / je beschwerlicher vnrichticheit / nit allein der naturlicher vernunft / sonder auch aller erbari

F174-012,11 cheit vnd redlicheit zugegen / entstehen künfte / So ist zuo ab

F174-012,12 schaffung solicher mengell / mißbreuch vnnd vnordnung / auch zuo erhaltung fridens / rechtens vnd aller erbaricheit / sonderlich aber zuo forderung gemeines nutz vnd gutens / disser nachfolgender bericht vnd erklerung etlicher sachen vnd felle gestalt / guoter hoffnung / das dardurch viell vn

F174-012,13 richticheit / vnbilliche vnd schedliche beschwerung verhuedt vnd abgeschafft / auch gleichmessig billich Recht / fridlich vnd erbar wesen erfolgen koenne . Wie sich Richter vnd Scheffen halten / auch ghein vnzuechtig wesen deren Ge

F174-012,14 richts personen vnd parthien gestatten sollen . RJchter vnd Scheffen sollen sich in jrem we

F174-012,15 sen / wandel vnd thun / auch eusserlichem schein / aller zucht / erbar vnd billicheit befeissen / in verfassung der spruch vnd vrtheill einander gutwillig / vnd mit verhuetzung alles mißuer

F174-012,16 standts anhoeren / den parthien one vffhaltung vnnd ver

F174-012,17 tzog außtreglich billich Recht sprechen / auch ernstlich vnnd bey vermeydung der peen vertzogens Rechtens jnen anzey

F174-012,18 gen / das sie zu rechter zeit mit aller notturft in recht erschei

F174-012,19 nen / sich auch vnbillicher / freuentlicher / oder schmehelicher wort enthalten wollen . Vnd so jemand dem zugegen hand

F174-012,20 len wurde / soll wider den gebürliche bestraffung / nach ge

F174-012,21 stalt der vberfarung vnd personen / fürgenomen werden . Wie man den Armen richten vnd dienen soll . DEN armen vnuerzüglichen parthien soll in bil

F174-012,22 lichen sachen vnuertzoeglich / summarisch vnnd außtreglich Recht / zu verhuetzung aller vnko

F174-012,23 sten vnd vmbtreibens / widerfaren / Vnd wa sie armutß halben ghein redner haben / oder die gerichtskosten nit betzalen kunten / sonder den eidt der armuth behalten vnd beschweren wolten / das sie fürsprecher / Gerichtsschreiber / vnd andere Gerichts personen nit beloh

F174-012,24 nen / noch den gerichtlichen proceß / vnd daraus folgenden vnkosten / ertragen moechten / Auch ire habe vnd gueter nit geferlicher weiß vbergeben hetten / Vnd so sie nach erhal

F174-012,25 tenem Recht vnnd gewin / zu besserem vermügen qwemen / das sie getreulich vnd vngeferlich einen jeden der gebür nach außrichtung thun wolten / Auch irer armuth ein glaublich vrkunt in schriften van dem Pastor oder Gericht des orts / da sie seeßhafftig / bringen wurden / Sollen sie alßdan / vnd nit ehe / zu dem eidt der armuth / in massen oberzelt / ge

F174-012,26 lassen / vnd mit fürsprecher vnd mombaren / auch vffschrei



- F174-012,27      bung der handlung vnd Acten / versehen werden . In wel  
 F174-012,28      chem allem Richter vnd Scheffen die bescheidenheit halten sollen / das die sachen der armen parthien  
 / vnder den für  
 F174-012,29      sprecheren vnd mombaren gleich vnd vngeferlich außge  
 F174-012,30      theilt / vnd niemandt vberschudt werden moeg . In Gerichts sachen soll aller boeser ver  
 F174-012,31      dacht verschoint werden . DAMit auch allerley nachred vnd verdacht für  
 F174-013,01      khommen vnd vermitteln / so sollen sich Richter vnd Scheffen teglicher gemeinschafft vnd vn  
 F174-013,02      derhaltung deren streitbaren parthien enteus  
 F174-013,03      seren / vnd sich sunst jrem obligenden Ampt / vnd aller erbaricheit gemeß halten / Vnd wa sie mit  
 sipschafft oder magschafft / schwagerschafft / vnd in ander wege / deß  
 F174-013,04      halben sie van Rechtswegen recusirt oder verdecktig gehal  
 F174-013,05      ten werden moechten / den parthien verwandt / oder auch / so sie für zeit jres richter oder scheffen  
 Ampts / in der sachen gedient vnd gerathen / Sollen sie solichs anzeigen / vnd sich derselben sachen gantzlich entschlagen  
 . Van haltung der ordentlicher termyn vnd proces . NACHdem die parthien / vnd jre mombar oder anwelde / sich etwan  
 vieler vnnoetigen Termyn vnd außtheilung der zeit thun gebrauchen / dar  
 F174-013,06      durch dan die hendell auffgehalten / vnd mit schwerlichen vnkosten verlengert / Auch Rich  
 F174-013,07      ter vnd Scheffen verursacht werden / dernhalb bescheidt vnd bejurtheill zugeben / So sollen Richter  
 vnd Scheffen zu for  
 F174-013,08      derung außtreglichen Rechtens vnd sachen der parthien / mit gütem ernsten fleis daruff achtung  
 haben vnd verfue  
 F174-013,09      gen / das der Kleger durch sich selbst / seine Mombar oder anwaldt / vff dem angesetzten gerichtstag  
 / sein klag schrift  
 F174-013,10      lich oder mündtlich darthue / der beklagter / wa er gheinen rechtmessigen außzug fürzubringen hette  
 / daruff in rechter zeit anthworte / vnd beide theill den krieg Rechtens beue  
 F174-013,11      stigen / Auch wa sie beide / oder die eine des begirig / den eidt für geferde schweren . Wan nu solichs  
 beschehen / soll dem Kleger ein zeitt / nach ermessigung vnnd gestalt der sachen / seine anforde  
 F174-013,12      rung / souill dero verneint worden / zu beweisen / bestimpt / vnd nach verrückung derselben zeit /  
 die sage vnnd kundtschafft der getzeugen( so die gefurt) auch ander ingebrachter brieff  
 F174-013,13      licher schein vnnd beweisung / auff anruoffen der parthien / eroeffnet / dieselbige Copey dem  
 widertheill mitgetheilt / vnd zill gegeben werden / wider die vnnd allem inbringen / sei  
 F174-013,14      ne in vnd gegenrede( so er woll) zuthun / wue es dan jme auch frey stehen vnd zugelassen sein soll /  
 wa es jme geliebt / alß  
 F174-013,15      bald gemeine inrede darwider fürzuwenden / vnd zuschliessen / Also das die sach zu außtreglicher  
 eroerterung vnd erkandt  
 F174-013,16      nuß des Rechten befordert / vnd alle vnnoetige Termyn vnd daraußfliessende bescheidt vnnd  
 bejurtheilenn verschoint werden moegen . Van welchen personen / vnd in was sachen versicherung genomen werden soll  
 . SO der Kleger sein ansprach oder klagschrift inbracht / mag der beklagter alßbald begeren / das der Kleger gebürliche  
 Caution vnnd si  
 F174-013,17      cherheit thue / solche angefangene Rechtfer  
 F174-013,18      tigung durch sich / oder seinen vollmechtigen Mombar oder Anwaldt auszufueren / vnnd ob er der sa  
 F174-013,19      chen niederligen wurde / alßdan jme dem beklagten allein ko  
 F174-013,20      sten vnnd schaden zu entrichten . Welche versicherung mit glaubwürdigen bürgen / oder vnderpan  
 dung des Klegers gueter geschehen soll . Jmfall aber der Kleger solche versi  
 F174-013,21      cherung vber seinen möglichen fleiß mit bürgen / oder sunst mit verstrickung seiner gueter nit  
 vermoechte / mag er sich erbiethen / dieselbige sicherheit mit seinem leiblichen eidt zu thun / welchs jme auch also  
 zugelassen werden sall . Erschie  
 F174-013,22      ne aber der kleger nit eigener person / sonder durch einen vollmechtigen / wa dan derselbig ein  
 gnugsame gewaldt inbracht hette / soll er zu gheiner weitherer Caution oder versicherung gedrungen werden . So er aber  
 entweder gheinen / oder mangelhafften gewaldt hette / ist er schul  
 F174-013,23      dig / die versicherung zu thun / das sein principall oder heuptsacher alles wes er handeln werde /  
 genehm haben vnd halten soll . Herwiderumb mag der Kleger an dem beklagten oder seinem Mombar begeren / jme  
 sicherheit zuthun / dem Rech  
 F174-013,24      ten außzuwarten / vnd das jhenig so er gegen jnen mit Recht erhalten wurde / zu entrichten / welche  
 begerte versicherung der beklagt / oder sein Anwaldt alßdan zuthun schuldig ist . Wan aber der Kleger / oder der  
 beklagter / vnder dem gerichtswanck da die sach anhengig gemacht / mit ligenden gueteren gnugsamlich beguedet /  
 Also das soliche gueter besser / oder zum wenigsten so gut weren / als die heuptsach sich ertragen kan / deßfals ist er  
 bestimpte Caution zuthun nit schuldig . Wie vnzeitliche oder vbermessige forde  
 F174-013,25      rung abgestalt werden soll . ES werden durch die parthien einfaltigen vnuer

- F174-013,26 stand / oder auch freuell vnd muthwillen / etwa viell anforderungen vnd verklagungen in Recht vnzeitlich oder vbermessiglich ingefeurt / derwe
- F174-013,27 gen Richter vnd Scheffen in zulassung oder ver
- F174-013,28 werffung solicher anforderungen / gebürliche vnd billige bescheidenheit halten müssen . Dan so jemant den andern vmb schuldt / zinß / hinder
- F174-013,29 stendige pacht vnd anders / in Recht verklagt vnd fürnimpt / ehe vnd zuuor der anthworter jme dem anklager das jenig so er fordert / zu betzalen vnd außzurichten schuldig / So soll der Kleger dem antworter nit allein sein erlitten gerichtskosten vnd schaden / auff messigung Richters vnd Schef
- F174-013,30 fen zuentrichten / sonder auch vber solichs schuldig vnd ver
- F174-013,31 fallen sein / dem beklagten souill zeit der betzalung halber zu geben / als er jnen für der zeit oder zill gebüender betzalung / vnbillich vnd vnzeitlich fürgenommen hat / Es were dan sach / das der Anthworter mitlerweil / vnd ehe der Kleger sei
- F174-013,32 ne anforderung widerumb zu rechter zeitt inbringen künfte / auß redlichem verdacht fürflüchtig werden / oder seine ha
- F174-013,33 be vnd gueter entfremmen moechte . So aber jemandt vmb ein grosser anzahl / summa oder anders klagte / dan jme der Anthworter schuldig / vnd sich solichs dermassen in Recht erfindet / So soll der klegler dem antworter sein erlitten gerichtskosten vnd schaden / nach beschehener meessigung / dreyfeltiglich zu entrichten pflich
- F174-014,01 tig sein . Wa auch in des kleglers angewanter forderung einicher zweifel oder irrung fürfallen wurde / als das der etwas ab oder zuzusetzen sein solte / vnd daher der anklager sein sicher vnd ent
- F174-014,02 lich begern oder forderung nit thun noch setzen moechte / so mag er gleichwol seine bestimpte forderung vnd begern vff befin
- F174-014,03 dung oder außtrag gebürlicher rechnung( wa die bestimmung der anforderung durch rechnung fürgenommen werden soll) se
- F174-014,04 tzen / vnd darmit solche peen des Rechts verhueten / vnd soll sunst der gewoenlichen Gerichtskosten vnnd schadens halber / vnd weithers / nach befinden der sachen / gehalten vnd erkandt werden / als recht ist . Wie mit den vnmündigen / vnd denen die in gewalt jrer Vormuender ste
- F174-014,05 hen / auch den Sinlosen soll gehalten werden . Nachdem die Vnmündigen / nemlich die iunge Soehne vnder viertzehen / vnd die Doechter vnder zwelff jaren / alters halb / wie auch die Sinlosen / welche den volligen gebrauch jrer vernunft nit haben / jren sachen selbst nit für
- F174-014,06 stehen noch sich verwalten koennen / So müssen dieselbige durch jre Vormünder / pfleger oder mombar vnder deren tuteel vnd schirm sie sein sollen / vertreten werden . Dieweil aber dreyerlei Vormünder im Rechten befonden / Nemlich / Testamentarij / so in testamenten vnnd letsten willen geordnet . Legitimi / als die negstgesipten oder verwandten vam geblude / welche durch das beschreiben Recht verordnet . Vnd Datiui / so durch die Obericheit oder Gericht in mangell der zweyer vorigen / gegeben werden . Damit dan die Richter wissen mügen / wie die Vor
- F174-014,07 münder in einem jeden fall zuzulassen / sollen sie sich nachfol
- F174-014,08 gender erklerung gemeeß halten . Als nemlich / Wa der Vat
- F174-014,09 ter oder Anher jren ehelichen Kinderen vnd Enckelen / wel
- F174-014,10 che berurte alter nit erlangt haben / Vormünder gegeben vnd gesatzt hetten / dieselbige sollen für allen anderen zur vormunderschafft gelassen werden . Vnd sollen die kinder vnd Enckelen / so in zeit des Te
- F174-014,11 stierers jres Vatters oder anhern todts / in Mutter leib / vnd noch vngeboren sein( zu latin posthumi genant) wa jnen Testaments weise Tutores oder Vormunder veror
- F174-014,12 dent hierinnen auch begriffen sein . Wa aber den kindern oder Enckelen Testaments wei
- F174-014,13 se in massen wie für erklert stehet / ghein Vormunder veror
- F174-014,14 dent / Alßdan sollen die negste gesipten Manspersonen / vber funffvndzwentzig jar alt / zu der Vormunderschafft gelas
- F174-014,15 sen / vnd jnen die administration vnd verwaltung der vnmun
- F174-014,16 digen kinder / vnd jrer habe vnd gueter beuolhen werden . Weren aber ghein Vormunder im Testament gege
- F174-014,17 ben / noch gesipten fürhanden / oder hetten rechtmessige ent
- F174-014,18 schuldigung / das sie der Vormunderschafft nit fürsein moechten / oder die anzunemen nit schuldig / oder aber so sie zu solicher verwaltung nit tüglich vnnd geschickt erfonden wurden . Alßdan sollen die Richter eins jeden orts / geschick
- F174-014,19 te / erbare vnd fromme personen / so den kindern am nützlich
- F174-014,20 sten vnd treulichsten fürsein moegen / darzu verordnen . Es sollen auch die blutsuerwandten / oder so gheine fürhanden / die negste nachbaren schuldig sein / inwendig mo
- F174-014,21 nats frist nach absterben der Elteren / den thoedtlichen ab
- F174-014,22 ganck dem Gericht des orts anzuzeigen / vmb die vnmundi
- F174-014,23 ge kinder gebürlicher weiß mit Vormundern zu versehen . Dergleichen sal auch in verordnung der

vormunder disse bescheidenheit gehalten werden / das ingesessene Burger oder weltliche personen / so erbar / geschickt / beguedet vnd habselig sein / darzu gefordert / vnd moegen nach gelegenheit der vnmun

F174-014,24 digen kinder güter / einer oder mehr darzu verordent werden . Wiewoll auch die Vormunderschafft vnd andere bur

F174-014,25 gerliche Ampter zu tragen / den frauwes bilden vermoeg ge

F174-014,26 meiner beschriebener rechte verbotten / jdoch so die mutter oder anfrau der vormunderschafft jrer kinder oder encke

F174-014,27 len sich wolte vndernemen / das sall man jnen / vnd erstlich der mutter / vnd so sie verstorben were / oder die vormunder

F174-014,28 schafft nitt annemen wulte / der anfrauwen durch fürgehen

F174-014,29 de erkandtnuß zulassen / Sie müssen aber für solicher zulas

F174-014,30 sung sich aller frewlicher freiheit / souill die vormunder

F174-014,31 schafft berürt / vertzeihen / vnd alle jre hab vnd güter dafür verpflichten / Ven so es van dem Gericht auß bestendigen vr

F174-014,32 sachen für guott angesehen / mag jnen ein oder mehr vormun

F174-014,33 der zugegeben werden . Wa aber die mutter die vormunder

F174-014,34 schafft nit annemen wulte / soll sie bey straff der Rechten / nemlich auff verliering des kindts erbfalls / innerhalb jars frist / vormunder gerichtlich zu bitten / vnd verordnen zu las

F174-014,35 sen / schuldig sein / So auch die mutter oder anfrau die vor

F174-014,36 munderschafft angenommen hette / vnd sich zu weither ehe widerumb begeben wurde / sall sie zuuor / das jre kinder vnd enckelen mit vormunderen versehen werden / verschaffen / vnd jrer gepflegter vormunderschafft halb darnach bin

F174-015,01 ne jars rechnung thun . Es soll ein jeder vormunder van allen gueteren den vn

F174-015,02 mundigen kindern zustendig / sie seyen ligendt oder farendt / schuldt / brieue / register vnd schuldtbücher / ein glaubwirdig Inuentarium in beiwesen zweyer Scheffen / durch den Ge

F174-015,03 richtsschreiber machen lassen / vnd van solichem Inuentario den vormundern glaubwirdige abschrift gegeben / das Ori

F174-015,04 ginall aber hinder dem Gericht verwarlich gehalten werden . Vnd soll ghein Vormunder die beuolhen vormunder

F174-015,05 schafft / er hette dan redliche vnd in rechten gegründte vrsa

F174-015,06 chen / anzunemen sich widderen . Wan er auch dieselbige an

F174-015,07 genommen / soll er sie on redliche vnd rechtmessige vrsachen nach erkandtnuß der Scheffen nit vffsagen . Damit auch der vnmundigen kinder güter in werender vor

F174-015,08 munderschafft nit geergert / dan gebessert werden moegen / Sollen die vormunder geyn ligent gudt / oder das für ligendt geacht wirdt / so jren pflegkinderen zustehet / verkauffen / vereusseren / oder beschweren / es sey dan fürhin nach ge

F174-015,09 richtlicher vnd gnugsamer erforschung oder erfahrung der sachen / durch das Gericht erkandt worden / das es den Kinderen zu verkauffen oder zu verpenden noetig oder nützlich . Dergleichen sollen auch die Vormünder irer pflegkinder gueter / weder ligendt noch farendt / kauffen / oder sunst an sich bringen / on fürgehende Richtliche er

F174-015,10 kandtnuß . Vnd sollen die Vormünder zu der administration vnd verwaltung nitt zugelassen werden / sie haben dan zuuor gnugsame vnd rechtmessige versicherung dem Gericht ge

F174-015,11 than / das ihenig / so jnen nachfolgender eidt vfflegt / zu vollnbringen . Eidt der Vormuender . JCh N . schwere vnd gelobe zu Gott / das ich N . deren Vormünder ich verordent bin / person vnd guetern getreulich vnd erbarlich will für

F174-015,12 sein / jr person vnd gueter vertreten vnd ver

F174-015,13 waren / die gueter in meinen nutz nitt keren oder wenden / daruber ein rechtmessig Inuentarium vffrichten lassen / sie in vnd ausserhalb des Rechten treulich beschir

F174-015,14 men / was jnen guott vnd nützlich ist / thun vnnd handeln / was jnen vnnutz vnd schedlich ist / vermeiden vnd verhue

F174-015,15 ten / jre ligende gueter / zinse vnd renthen on Richtliche er

F174-015,16 kandtnuß vnd decret nit vereusseren / verpenden oder be

F174-015,17 schweren / Vnd so gemelte vnmündige kinder zu jrem ge

F174-015,18 bürlichen alter kommen / oder wa es darzwischen noetig oder nützlich sein wurde / vff erforderung des Gerichts / gebürliche rechenschafft thun / vnd van meiner verwaltung rede vnd anthwort geben / mit volkhomner vberlieferung alles des / so der Vormunderschafft halber zu meinen han

F174-015,19 den khommen / vnnd obgedachten meynen pflegkindern zustehen wurde / vnd ich jnen schuldig / vnd sunst alles das thun vnd lassen / das einem getreuwen Vormünder eiget vnd zustehet . Alles bey verpendung vnd verpflichtung meiner hab vnd gueter / On all geferde / als mir Gott helff 7c . Van Curatoren . WJewoll nach Ordnung

der Rechten / die vormunderschafft der vnmündiger Soeh

- F174-015,20 ne zu vierzehen jaren / vnd der doechter zu zwelff jaren sich endet / Dieweil aber dan
- F174-015,21 noch soliche iunge personen / biß sie fünff
- F174-015,22 vn zwentzig jar alt werden / für minderjaerigen im Rechten gehalten / also das sie jres vnuolkhommen  
alters halber / jren guettern vnd handlungen nützlich nit fürsein können / So mügen nach gelegenheit jrer gueter abermals  
die neg
- F174-015,23 ste gesipten / wa dieselbige tüglich / oder sunst andere / zu Cu
- F174-015,24 ratoren oder pflegeren vff der Minderjaerigen bidt veror
- F174-015,25 dent werden / Welche sich halten / vnd mit eidts gelobten verstricken sollen / in aller massen / als  
oben im negsten Ti
- F174-015,26 tell erklet ist . Nachdem aber die Minderjaerigen sich selber im Rech
- F174-015,27 ten / wie fürgesagt / nit vertreten noch Momber setzen moe
- F174-015,28 gen / Darumb sollen dieselbige durch ire gesetzte Vormun
- F174-015,29 der( souern die doch der sachen selbst fürsein moechten) im Gericht vertreten werden / Welchen  
auch zugelassen sein soll / nach beuestigung des gerichtlichen kriegs / einen Mom
- F174-015,30 bar in jre statt zuuerordnen / Aber für der beuestigung des kriegs Rechtens / moegen sie auch ein  
geschickte person in jre statt / doch nit anders dan mit erkandtnus vnnd zulassung des Gerichts / verordnen / Welche  
person im Rechten Actor genandt wirdet / vnd soll derselbig nachfolgenden eidt schweren . Jch N . gelob vnd schwere /  
das ich in dieser sachen N .( des Actor ich gerichtlich gesetzt vnd verordent bin /) meines besten fleis was jme nützlich /  
handlen / vnd was jme schedlich / vnder
- F174-015,31 lassen sol / wes auch zu meinen handen gemelten N . zugehoerig / in dieser sachen kumpt / das soll  
vnd will ich den Vormün
- F174-016,01 dern zustellen / Vnd sunst alles anders thun vnd lassen / das einem getreuwen Actor zuthun eygt vnd  
gebürt . Als mir Gott helff 7c . Vnd dieweill sich zum offermall begibt / das die min
- F174-016,02 deriaerigen / welche im Rechten zu handeln haben / mit ghei
- F174-016,03 nem vormünder oder pfleger versehen sein / Damit dan der wegen in vollnfuerung des Gerichtlichen  
Proceß / gheine nichticheit begangen werde / Soll vff solicher minderiae
- F174-016,04 rigen begern / Curator ad litem / das ist ein Vormünder oder pfleger zum gerichtlichen Krieg /  
gegeben werden / Doch mit dem nachfolgenden vnderscheidt : Nemlich / wan der minderjaeriger / so mit gheinem  
Vormünder versehen / im Rechten kleger were / vnd aber jme einen Curatoren im rechten zusetzen vnd zuuerordnen / so  
er des durch sein ge
- F174-016,05 gentheill erinnert / oder an jme begert wurde / nitt bitten wolte / soll er vff seine klage nit gehoert  
werden . Wa aber der Minderjaeriger nit Kleger were / dan van einem an
- F174-016,06 dern ins Recht getzogen oder beklagt würde / vnd jme ver
- F174-016,07 ordnung eines Curators zum krieg / der jnen in der sachen vertreten moechte / nitt bitten / oder nit  
erscheinen wolte / soll jme nit destoweniger vff bidt des klegers / oder durch das Gericht van Ampts wegen / ein Curator  
zum gericht
- F174-016,08 lichen krieg verordent werden / mit fürgehender ladung / auff einen bestimpten Gerichts tag zu  
erscheinen / zu sehen vnd zu hoeren / jme einen Curatoren zuuerordnen . Vnd wa er alßdan vngehorsamlich außbleiben  
wurde / soll gleich
- F174-016,09 woll jme durch das Gericht ein Curator gegeben werden / zu verhuetung nichticheit des proceß / vnd  
vergeblicher vnkosten . So aber der minderjaeriger alßdan noch nit er
- F174-016,10 scheinen / oder einichen Curatoren annemen wolle / mag der kleger vff solich vngehorsam außbleiben  
/ in desselben min
- F174-016,11 derjaerigen gueter ex primo decreto / das ist / auß erster er
- F174-016,12 kandtnuß / wie sich gebürt / ingesetzt werden . Van beweisungen ins gemein . NACH besage gemeiner  
Rechten / beschehen die beweisungen in mannicherley gestalt : Als durch lebendige getzeugen / jtem offenbare glaubwi
- F174-016,13 dige schrifftn / brieff vnd siegell / jtem durch be
- F174-016,14 kanthnus der parthien / als da ein theill dem anderen der sachen gestehet vnd bekendt . Van welchen  
be
- F174-016,15 weisungen / vnd wie dieselbige erheblich geachtet / oder aber widderlacht werden mügen / folgt  
hernach ein vnderich
- F174-016,16 tung / vnder dem Tittel in gemein gesetzt( Van exception vnd außzügen 7c .) Wie dan auch die  
beweisung durch kundt
- F174-016,17 schafft vnd besichtigung des augenscheins / die am tag für augen / daruan auch weither ghein zweifell  
sein mag / etwan geschehen / auch ein offenbar leumut / gemeine sage vnnd ge
- F174-016,18 schrey / für eine beweisung / beuorab in alten sachen vnd din
- F174-016,19 gen gehalten wirdet . Etliche sachen werden durch vermutungen bewiesen / welche doch nit einer



art sein / Dieweill deren / ein theill vner

F174-016,20 heblich vnd verwurfflich / etliche aber beweßlich genant werden / die auß argwohn vnd verdacht erwachsen / vnd doch der gestalt sein / das daruff nit zu vrtheilen ist : Etliche auch gewaltige vermuthungen / so auß gewoenlichen zuuersicht

F174-016,21 lichen dingen entstehen / vnd dafür geacht werden / das sie gnug

F174-016,22 sam bewegung dem Richter zu geben . Wie dan auch etliche notturfftige vermuthungen sein / deren anzeig vnd erklerung in villwege auß den gemeinen beschriebenen rechten vnd ord

F174-016,23 nung zu befinden / Auch die mehrertheils in des Richters ver

F174-016,24 nunfftiglich bedencken vnd bescheidenheit gestalt werden . Es werden auch etliche beweisungen genant halb gezeug

F174-016,25 nus / Als so allein ein einiger zeug / oder sunst ander anzeigen oder vermuthung da sein / vnd doch zu der sachen nit gantz oder volliglich gnug thun . Dieselbe halben beweisung werden zu zeitten nach eigenschafft der sachen / erstattet durch den eidt / den der Richter demselben theil / so die halbe beweisung fürbrin

F174-016,26 get / zu gnugsamer erfüllung solcher gezeugnuß / mit recht vnd vrtheill vfferlegt / souill nach gelegenheit jeder sachen recht sein wirdet / in welchem doch Richter vnd Scheffen be

F174-016,27 dencklich / wie folgt / handeln / vnd den eidt gestatten müssen . In sachen so nit wie Recht / oder durch versehenliche vermuthungen be

F174-016,28 wiesen / niemandt mit eiden zu beladen . Nachdem Erbare fromme leuth zu zeitten vmb vermeindt gelt / schuldt / oder andere sachen / wider geschicht der warheit / vnd nit allein on fürgehende beweisung der angemaster forde

F174-016,29 rung / sonder auch on erhebliche vrsachen ver

F174-016,30 sehenlicher vermuthung / zu entledigung der forderung / mit eyden vnschuldiglich / auch dem gemeinen Rechten vnge

F174-016,31 meef / beladen / So ordnen wir / Wa jemandt hinfuro der

F174-016,32 massen beklagt vnd fürgenommen wurde / on das der anke

F174-016,33 ger seine forderung oder klag dem Rechten gemeeß / oder aber durch versehenliche vermuthung bewesen vnnd dar

F174-016,34 gethan / So soll der antworter vff seine ware verneynung vnd widdersprechung / des angemuten eidts ledig gespro

F174-016,35 chen / auch der anforderer in abtrag vnd erstattung der ge

F174-017,01 richtskosten vnnd schaden dernhalb erlitten / verdampt werden . So aber die klagende parthei etwas scheins eienr be

F174-017,02 weisung / vnd doch vngnugsam fürbringen wurde / oder ver

F174-017,03 sehenliche vermuthungen für den Kleger weren / wie solichs in bescheidenheit des Richters vnd Scheffen stehet / So soll der beklagter / vff fürgehende bey seinem eidt gethane entschuldigung / nach erkandtnus der Scheffen / van soli

F174-017,04 chem spruch ledig erkandt vnd absoluiert werden . Da auch jemandt den andern beklagt / vnnd der ant

F174-017,05 worter vermeint jme an solcher klag nit schuldig zu sein / vnd der kleger seine klag nit vollig vnd gnugsam bewiesen hette / So mag der beklagter dem kleger seinen eidt / die for

F174-017,06 derung oder zuospruch damit zu beweren / anbieten vnd heim

F174-017,07 stellen . Wolte dan der kleger seine angewante forderung mit seinem eidt vnd rechten nit beweren noch darthun / so soll der beklagter solcher forderung vnd ansprach ledig er

F174-017,08 kandt werden . Wa aber der kleger eines guoten erbarlichen wandels / wesens vnd leumuts were / vnd zu erweisung seiner forde

F174-017,09 rungen allein einen / vnd doch glaubwürdigen zeugen hette / auch die gestalt der sachen / vnd des beklagten person / der

F174-017,10 massen geschaffen / das die vermuthung der warheit dem kle

F174-017,11 ger einen zufall thete / So mag jme zu bestettigung seiner for

F174-017,12 derung / der eidt als recht ist / gestadt werden . Wa aber de

F174-017,13 ren / wie obgemelt / gheins geschicht / vnd der kleger seiner an

F174-017,14 forderung oder verklagung gheine beweisung hatt / Soll der beklagter nach erkandtnuß des Rechten / der klag ledig erkandt werden / mit verdammung des klegers in gerichtskosten vnd schaden . Alldieweill aber die parthien in fürhaben vnd arbeit sein / jre forderung vnd sach zu beweisen / vnd ire notturfft in

F174-017,15 zubringen / soll solcher eidt / der zu latin Iuramentum deci

F174-017,16 sorium genant / vnd zu entlichem entscheidet / verlust oder ge

F174-017,17 win der heuptsachen vffgelacht wirdet / nit gestattet / Son

F174-017,18 der allererst nach inbrachter beweisung vnnd entlichem Rechtssatz / zu volliger beweisung dem



beklagten oder kle

- F174-017,19 ger / nach aller gelegenheit vnd vmbstandt der sachen / per  
 F174-017,20 son / vnd des Rechtens befinden / gestattet werden . Ob auch der jhenig den solicher eidt vffgelacht / er auch den zu schwe  
 F174-017,21 ren vrpüttig / in hangender sachen / ehe vnd zuuor dasselbig beschehen / thodts verfallen würde / soll nit destoweniger sein erpiethen geacht werden / als ob er den eidt geschwo  
 F174-017,22 ren hette . Jn allwege aber soll der eidt in malefitz oder peinli  
 F174-017,23 chen sachen( die so klar als die helle Sonne bewerdet wer  
 F174-017,24 den muessen) wie auch in schmaeche sachen / ob gleich die klag halb erwiesen / nit gestattet / auch der so meyneidig befön  
 F174-017,25 den wurd / nach gestalt der sachen vnnd person gestrafft werden . So auch ein parthey der andern / in Recht / durch eigen willen / vnd on furgehendt vrtheill / den eidt zuthun / vnd darmit sich dero anforderung oder klag zu erledigen / anbie  
 F174-017,26 ten wurde / mag die parthey / der solicher eidt angeboten wirdt / den vffnemen vnd schweren / so sie will : Oder aber den vffzunemen vnd zu schweren sich verwidderen / oder so es jre gefellig / der anderer parthey denselben eidt wide  
 F174-017,27 rumb heimstellen / vnd wirdt solicher eidt Iuramentum uo  
 F174-017,28 luntarium / das ist / wilkürlicher eidt genant . Jn was fellen getzeugnis so vff leugnen vnd nein gestalt / zugelassen werden . WJewoll nach satzung der Recht / allein die beweisung so vff ja vnd beschehene ding ge  
 F174-017,29 satzt seindt / in Recht zugelassen / jdoch wa sich einiche parthey mit jrem leugnen vnd nein sagen zu behelffen vermeint / vnd begert / sie damit zuzulassen / Wa dan solich nein sagen oder leugnen dermassen mit seinen vmbstenden gestalt / das man darauß ja / vnd beschehene ding / nach gelegenheit einer angetzoge  
 F174-017,30 ner vnd benenter zeit oder statt / woll verstehen künte / So mag soliche beweisung woll zugelasse werden . Also auch mag einer / das er nit zubetzalen hab / durch anzeigen seiner hab vnd gueter / vnd gemeine achtung seiner nachberen vnd freunde / sich zu beweisung zuzulassen bitten . Dieweill gleichwoll das nit oder nein schwerlich zube  
 F174-017,31 weisen / so soll ein jeder mit solicher verneintlicher bewei  
 F174-017,32 sung sich nit leichtlich beladen / es geschehe dan auß dringen  
 F174-018,01 der noth / vnd das er solichs durch gebürlichen vnd not  
 F174-018,02 turfftigen vmbstandt thun moege . Wie die Zeugen fuer der beuestigung des Kriegs rechtens zu ewiger gedecht  
 F174-018,03 nus gefuert werden muegen . Welcher gestalt die zeugen zu beweisung des jhenigen / was gesetzt vnd an gegeben / formlich gefuert vnd vffgenomen werden sollen / Daruan ist vnder dem Tittel / Van Exception vnnd außzügen 7c . gute vnd nützliche vnderrichtung gesatz . Wiewoll nu die getzeugen gemeinlich allererst nach der beuestigung des Kriegs Rechtens fürgestalt vnd vffgeno  
 F174-018,04 men werden / So ist doch in Recht woll vnd heilsamlich ge  
 F174-018,05 ordnet / das der jhenig / so einer bedrauweter oder besorgter verklagung vnd forderung gewertig sein muß / vnd die in rechtfertigung angestalt werden künte / zeugen zu ewiger ge  
 F174-018,06 dechtnuß / auch für zeytt der beuestigung des Kriegs rech  
 F174-018,07 tens / wie jme dem beklagten solichs eben kumpt / fueren mag . Wa aber der ankleger in sorgen vnd gefערlichkeit stünd / das soliche personen die er zu redlicher kundtschaft fueren vnd vffnemen zu lassen gemeint / so gar fern ausserlands nit ziehen wolten / oder mit solicher kranckheit oder alter be  
 F174-018,08 laden / das er deren für jrer stellung vnd fuerung moechte beraubt oder benomen werden : Vff solichen fall / soll man auß redlicher anzeig desselbigen / auch die zeugen für beuesti  
 F174-018,09 gung des Kriegs zu fueren / vergoennen vnd gestatten . Vnd sollen gleichwoll dieselbige angestaltete zeugen für des beklagten ordentlichem Richter / oder van seinem Commissari / oder aber fpr einem außwendigen Richter durch Compaßbrieff vffgenomen vnd gefuert werden / mit Rechtlicher erfordern der widderparthey die das be  
 F174-018,10 rürt vnd antrifft / Welche dan jre protestation oder betzeu  
 F174-018,11 gung thun / vnd ire fragstück( ob sie will) geben mag / wie sich das gebürt vnd recht ist . Vnd so soliche kundtschaft vnd sage gefuert vnd gesche  
 F174-018,12 hen / soll die also verschlossen vnd vngeoeffnet bey demselben Richter / biß man dero zum Rechten gebrauchen wil / ver  
 F174-018,13 bleiben . Wa aber dieselbe kundtschaft in einem jar darnach nit gebraucht / vnd der so soliche zeugniß gefuert hette / Kleger sein wurde / so ist die alßdan krafftloß . Der beklagter aber mag sich solicher kündtschaft vnd sage in Recht allzeit gebrauchen . Wie Vidimus vnd Transsumpten außgebracht werden sollen . NAdchdem die rechtmessige beweisung nit allein mit lebendigen personen / sonder auch mit Jn  
 F174-018,14 strumenten / briuen / siegelen / vnd anderm glaub  
 F174-018,15 wirdigen schein geschicht / wie hernach van be

- F174-018,16 stendicheit oder vnbestendicheit derselben / vn
- F174-018,17 der dem Tittel Außzug wider ligende kunde vnd brieflichen schein 7c . weithere berichtung gegeben werden soll : Vnd dan zu mehrmaln die Vidimus vnd Transsumpten nit or
- F174-018,18 dentlich außbracht / vnd derwegen mit nachtheiliger ver
- F174-018,19 hinderung außtreglichen Rechtens verworffen / So soll es mit außbringung dero / hinfürter wie folgt gehalten wer
- F174-018,20 den / Nemlich / Wan einer glaubwirdig Vidimus oder Trans
- F174-018,21 sumpt außbringen wolte / soll er den jhenigen den solichs be
- F174-018,22 trifft / wie sich gebürt / beruoffen lassen / vnd zu hoeren vnd zu sehen / das begert Vidimus vnd Transsumpt / mit bestim
- F174-018,23 mung einer benannten zeit vnd tags / nach gelegenheit der naechte vnd verne des abwesenden / außzubringen / Wan das nu ge
- F174-018,24 schehen auch die Originalbrief / siegell / oder ander fürbrach
- F174-018,25 ter schein / an jren siegelen / schriften vnd anders one mangell befonden / So mag das begert Vidimus oder Transsumpt / es kome der erforderter oder nit / mit erkandtnus des Gerichts / als glaubwirdig vnd krefftig erlangt vnd außbragt werden . Welchs auch darnach souill glaubens hat / als die rechte Originalia / vnd heuptbrief / Wa aber jnniche brief vnd siegell / oder ander schein zu Vidimieren fürbracht / welche an siegelen / schrift oder anders mangel bekommen / So sollen dieselbige gleichwol moegen Vidimirt werden : Doch deßfals solchen mangel in dem Vidimus mit zuuermelden vnd anzuziehen . Van Exception vnd Auszuegen . NACHdem die beklagten( denen allwege souill müglich das Recht zu flehen / vnd dasselbig zu entweichen vergunt ist / etliche außzuüge / die jnen nach jrer meinung gebüren sollen / gericht
- F174-018,26 lich fürwenden mügen / Vnd aber dieselbige nit einer art vnd natur sein / sonder etliche die Kriegsbeue
- F174-018,27 stigung vnd den richtlichen Proceß verhindern / Etliche aber die klag oder heuptsach nit abstellen / auch zu jeder zeyt des gerichtlichen Kriegs nit gebraucht vnd fürgewandt werden mügen : Damit dan die Richter vnnd Scheffen sich darin wissen zu halten / wannehe die fürgewante auß
- F174-018,28 züge zuzulassen / oder zu verwerffen / So wirdt nachfol
- F174-018,29 gende vnderrichtung derhalb gesetzt . Van Exceptionen vnd Auszuegen / so die klage nit abstellen / Vnd erstlich wider den ge
- F174-018,30 richtszwangk zu latin genant Ex
- F174-018,31 ceptio incompetentis Iudicis , und declinatoria fori . Welcher für einem Gericht beklagt wirdt / vnd vermeint / das er demselbigen ordent
- F174-018,32 lich nit vnderworffen / vnd derhalb nitt schuldig sey / daselbst zu Recht zustehen / der soll in anfanck des gerichtlichen Kriegs / vnd für beuestigung desselbigen / sich van gemeltem Gericht ab / vnd für seinen ordentlichen Richter beruoffen . Dan so der beklagter mit solichem außzug / biß er vff die klag geant
- F174-018,33 wort / vnd den krieg beuestigt / oder sich mit Recht ingelas
- F174-019,01 sen hette / wissentlich vnd mit vffsatz vertziehen wurde / soll er vff denselbigen darnach nit meher gehort werden . Vnd sollen darumb alle Richter ein vffsehens haben / das sie sich gheiner sachen die vnder jren Gerichtszwangk van we
- F174-019,02 gen des streittigen guts / oder sunst jrer art vnnd natur nach / nit gehoerig / vndernemen . So aber der beklagter auß rechtmessigen vrsachen ver
- F174-019,03 meinte / das er dem gericht da hin er gefordert / nit vnder
- F174-019,04 worffen / soll er dieselbige für allen dingen zu Recht gnug
- F174-019,05 sam darthun vnd beweisen . Vnd wiewoll ein gemein regell ist / das der Kleger dem beklagten / sonderlich in personlichen sachen / für seinem ordentlichen Richter folgen soll / So sein doch etliche felle / darinnen eienr mit außlendischem Rechten / darunder er nit gesessen / noch ordentlich gehoerig / fürgenomen werden mag . Vnd erstlich mag eienr van wegen des Contracts / für einen frembden Richter / souern er da betretten / fürgeno
- F174-019,06 men werden / Als nemlich / so jemants an einem andern ort dan da er gesessen / etwas kauffen / oder sunst handtieren wur
- F174-019,07 de / der mag van wegen des Contracts / an dem ort da dersel
- F174-019,08 big geschehen / mit Recht fürgenomen vnd beklagt werden . Zum andern / Welcher an einem frembden ort ein vbel
- F174-019,09 that begangen / der wirdt van wegen solcher vbelthat / dem gericht des orts da sie geschehen / vnderworffen / vnd mag an demselbigen ort beklagt werden . Zum dritten / Wirdt einer seiner wesentlicher heuß
- F174-019,10 licher wohnung halb / an demselbigen ort da sie gelegen / ob er gleich daselbst nit geboren / dem Rechten vnder
- F174-019,11 worffen . Zum vierten / Wiewoll einer seiner person halber einen ordentlichen Richter hette / doch wan derselbig etlicher gueter halb so er inhadt vnnd besitzt / beklagt wurde / muß man jnen für dem Gericht / darunder

die gueter gelegen / mit Recht fürnemen . Zum fünfften / Wa einer sich verschreiben / verpflichten oder versprechen wurde / an einem namhafften ort / oder wahn er gefordert wurde / betzalung zu thun / oder zu Recht zu stehen / An demselbigen ort mag er folgentz van wegen seiner zusage mit Recht beklagt werden . Zum sechsten / Es mag der beklagter in seiner gegen

F174-019,12 klag / den Kleger für seinem des beklagten Richter bespre

F174-019,13 chen / vnd ist der kleger daselbst zu Recht zu stehen schuldig . Zum siebende / So etliche parthien wissentlich in den grichtszwanck eines frembden Richters / mit gutem freien fürbedachtem gemueth willigen / wie sie das auch vermoeg der rechten thun moegen / dardurch werden sie auch demsel

F174-019,14 bigen gerichtszwanck vnderworfen . Zum achten / Wan die Vormunder vmb gebürliche Rechnung jrer administration vnnd verwaltung / mit Recht fürgenommen / vnnd aber vnder verscheiden Gerich

F174-019,15 tern gesessen sein / moegen sie für einem Richter dem sie sunst nit vnderworfen / mit recht fürgenommen werden . Wan auch die sachen darumb der beklagter an das gericht geladen / für beschehener verkündigung der Citation oder La

F174-019,16 dung / an einen andern gericht anhengig gemacht weren / mag der beklagter jnen an dasselbig angefangen recht widerumb zu remittieren vnd hinzuweisen begeren . Ven so er durch glaub

F174-019,17 wirdigen schein vnd vrkunt des gerichts da die sach anhen

F174-019,18 gig gemacht / solichs beweisen künfte / oder so es vam kleger gestanden / soll die sach vff des beklagten begern / wider da

F174-019,19 hin gewesen werden / Es künfte dan der kleger gegründte vr

F174-019,20 sachen anzeigen vnd beweisen / warumb soliche remission nit geschehen soll . Auszug wider des Richters person . WJewoll ein jeder Richter vnuerdechtig / wie obberurt / sein soll / dieweill aber etwan kumpt / das der beklagter des Richters / oder aber einer oder mehr Scheffen per

F174-019,21 sonen / auß rechtmessigen gegrünten vrsa

F174-019,22 chen verdecktig heldt / So wirdt jme vermoeg der Rech

F174-019,23 ten zugelassen / für der Kriegs beuestigung soliche vrsachen der verdeckticheit fürzuwenden . Vnd erstlich / Welcher in einer sachen Aduocat / Rath

F174-019,24 geber / Anwaldt / Fürsprecher / oder dhiener ist gewesen / mag in derselbiger sach gheins wegs Richter sein . Jtem dieweill zu zeitten kumpt / das die sach / darumb man am Rechten ahndelt / den jhenigen / der darin Richter sein soll / mit belangt / Mag derselbig in solicher sachen bil

F174-019,25 lich recusiert werden . Jtem wa die Richter oder Scheffen einer parthien blutsuerwandte freunde weren / mag man sie auch als ver

F174-019,26 decktig / recusieren . Jtem so jemandts van den Scheffen ein gleiche sach / die jnen selbst belangt / für einem andern Gericht in vnge

F174-019,27 endigter rechtfertigung hangen hette / der mag auch als verdecktig mit guter fugen zuorugk gestalt werden . Jtem des Klegers herr / oder demselbigen eidtpflichtig / oder des beklagten vheindt vnd widderwertiger / moegen als verdecktige Richter abgeschlagen werden . Gleichsals so der Richter / oder jemandts van den Scheffen für der einer parthey / als seinem Richter / ein sach hangen hette / mag man denselbigen als verdecktig / mit recht auch woll recusieren . Jtem so etliche van den Scheffen gaben vnd geschenck ge

F174-019,28 nomen / oder fürurtheil gegeben / die werden auch zurugk ge

F174-019,29 stalt . Ven wan dermassen einer den Richter / oder jemandts van den Scheffen auß obangetzeigten oder andern mircklichen vrsachen / als verdecktig abschlahen wurde / soll er dieselbige dem gericht schriftlich fürbringen / vnd alßdan sollen wilkür

F174-019,30 liche Richter / die man zu latin Arbitros Iuris nennet / erwelt werden / für welchen der jhenig / so einiche gerichts person als verdecktig recusirt / seine vrsachen des verdachts / mit glaubwürdigen getzeugen / oder anderm bestendigen schein beweisen soll . Ven wan solichs geschehen / alßdan soll durch die wilkürliche Richter erkandt werden / ob die vrsach endes argwohns gnugsam vnd fürreglich sein / oder nit . Mittlerweill / vnd so der kleger oder beklagter zween oder drey Scheffen / als verdecktig angeben / vnd die vrsachen des verdachts gnugsam beweisen wurde / So moegen vnd sol

F174-019,31 len die vberige Scheffen / welche mit geiner verdeckticheit oder argwohn beladen / die sachen hoeren / vnd die durch jren richtlichen spruch vnd vrtheil entscheiden vnd eroerttern . Wurde aber der mehrer theil der scheffen / oder das gantze Gericht argwoehnig vnd verdecktig gehalten / vnd derhalb gnugsam vrsach fürbracht vnd dargethan : Vff solichen fall sollen die parthien vnd sach für das negste Obergericht ge

F174-019,32 wiesen vnd remittirt / auch daselbst fürter gerichtlich gehoert vnd geendiget werden . Es sollen aber obgelmelte vrsachen des argwohns oder verdachts gleich in anfanck des gerichtlichen kriegs / ehe vnd zuuor mit ja oder nein vff die klage geantwort / vnd der krieg beuestigt / fürgewandt vnd bewesen werden / Es were dan sach / das die parthey welche diesen außzug gebraucht / soli

F174-019,33 ches verdachts oder argwohns für der kriegs beuestigung ghein wissens getragen / sonder das erst darnach erfahren / vnd solichs mit jrem leiblichen eidt beweren wurde : Alßdan vnd in solichen fall mag gemelter

außzug der verdecktheit auch nach beschehener kriegs beuestigung fůrgewandt werden . Vnd wan des Richters oder Gerichtschreibers per

F174-019,34 sonen verdecktig befonden / sall in des Richters statt / so lang die sach gehandelt / ein andere ansehnliche redliche vnd verstendige person / Aber in des Gerichtschreibers statt / der gerichtschreiber des negsten Obergerichts / mit fůrwis

F174-019,35 sen vnnd verwilligung des Amptmans oder Gerichts / verordent werden . Auszug wider den Kleger . NACHdem die Minderjaerigen / tauben / stom

F174-020,01 men / narren / vnsinnigen / oder verthůner / de

F174-020,02 nen verwalting irer gůter verbotten ist / vnd andere dergleichen personen / im Rechten zu ste

F174-020,03 hen nit geschickt sein / So ist dem beklagten zu gelassen / soliche gebrechen außzugs weiß fůrzuwenden : Ven wan dieselbige dargethan / sollen obgemelte personen im Rechten nit gehort werden / sie seyen dan mit Vormůndern / Curatoren oder Actoren versehen / welche den proceß in jrem namen vollnfueren moegen / wie vnder den Titulen Van den Vormůndern vnd Curatoren gemelt ist . Vnd ob gleich soliche vngeschicklichkeit des Klegers person durch den beklagten gerichtlich nit fůrgewandt / So sollen doch nit destoweniger Richter vnd Scheffen / so jnen das kůndig were / gebůrlich insehens thun / das obbelte personen mit Vormůndern vnd Curatoren zu dem gericht

F174-020,04 lichen krieg / wie vurgerurt / versehen werden . Dergleichen Geistliche begebene personen koennen den ge

F174-020,05 richtlichen krieg als Kleger / eigener person nit vollnfueren . Jtem so jemandt den andern seiner inhabender gerecht

F174-020,06 ticheit / hab vnd gueter gewaltiglich entsetzt hette / vnd wol

F174-020,07 te denselbigen darnach in Recht ziehen / ist der beklagter nit ehe zu antworten schuldig / er sey dan zuuor widerumb re

F174-020,08 stituirt vnd ingesatz . Auszug widder den Anwaldt . DJe Minderiaerigen vnd geistliche begebene per

F174-020,09 sonen / Jtem die jhenigen so nit gnugsamen ge

F174-020,10 walt fůrbringen / oder versicherung thun / was sie handeln / das solichs jre parthey angeneem halten woll / auch die so jren gemessen beuelh vnnd gewalt vberschreiten / konnen andere personen / als jre Mombar vnd Anwelde / nit vertreten . Wie dan auch ein weibs bildt solich ampt der mombarschaft nit gebrau

F174-020,11 chen kan / dan allein in sachen jrer vnmůndigen kinder / da sie vormůnderin ist . Auszug so die Kriegs beuestigung vnd gerichtlichen Proceß ver

F174-020,12 hindern . WA einer vmb ein sach die fůrmals mit Recht entscheiden / oder aber vertragen / oder auch prescribirt were / widerumb in Recht getzogen / So mag derselbig soli

F174-020,13 chen außzug / der mit Recht entscheiden / vertragener oder prescribirter sach / fůr der Kriegsbeue

F174-020,14 stigung / vnd zu verhinderung derselbigen / fůrwenden / wie er auch alßdan den in Monats frist zu beweisen schuldig . Wa aber ein solcher außzug ein weithere erkundigung van wegen der principall sachen erfůrderen thete / so kan derselbig die Kriegsbeuestigung nit vff halten . Da nu auch der beklagter solichen Außzug nach beue

F174-020,15 stigung des Kriegs fůrwenden vnd beweisen wurde / sall er dardurch der klag erledigt werden . Van der Prescription oder verjaerung / vnd in was fellen die ghein statt hat . ALs hieroben vermeldet / das die anforderun

F174-020,16 gen / so etwan zur vnzeit / oder vbermeessiglich geschehen / in recht verbotten / Also werden auch etliche sachen entnomen durch die Prescrip

F174-020,17 tion oder verjaerung / welche zweierley art vnd natur ist / die eine wirdt genant verjaerung oder prescri

F174-020,18 ption longi temporis , oder einer langerzeit / Wie da ist / so ei

F174-020,19 ner vnder gegenwurtigen ein guott zehen jar / oder aber vnder den abwesenden / zwentzig jar mit gutem glauben vnd Titell besitzlich herbracht / der mag / so er vmb dasselbig guot rechtstendig gemacht / der veriaerung gebrauchen / Die an

F174-020,20 der aber veriaerung wirdt in latinischer sprachen longissimi temporis , das ist der aller lengsten oder groesten zeit / als van dreissig oder viertzig jaren / genant / Welche gegen einen jeden / was wesens oder standts der auch sey / fůrgewandt vnd gebraucht werden mag . Doch hat in sachen die kirchen vnd dero gueter belangendt / allein die veriaerung der vier

F174-020,21 tzig jaren statt / vnnd wider die hoechste vnd erste kirch zu Rhom / allein van hondert jaren . Es gehoeren aber zu einer rechtmessigen prescription vnd veriaerung der langen zeit wie obgemelt / fůnff wesentli

F174-020,22 cher stůck : Nemlich / ein vffrechtiger guter glaub / auch from gewissen / Jtem ein zuliessiger billiger Titell / Jten das ghein lasterliche boeßheit in besitz des dings / so prescribiert wer

F174-020,23 den soll / erfonden werde / als das durch raub / diebstall / oder dergleichen ichtwes besitzlich herbracht / Jtem das so

F174-020,24 lich guot den prescribierenden oeffentlich zugestalt / vnd die zeit / wie obgemelt / verlauffen sey . Ven nachdem die veriaerung offtermall in recht nůtzlich gebraucht / gleichwol aber van jederman nit gleich verstanden wirdet / So seindt etliche felle / darin ghein veriaerung statt hat / zu guoter vnderrichtung außgezogen / wie folgt /



Nemlich / Wider die heilsame Christliche Ordnung / zucht vnd ehr . Widder Stattrecht . Billiche gehorsamheit / so die vnderthanen jren Obern zu ertzeigen schuldig . Ein soliche Ehe / die widder Recht vnd billicheit an  
F174-020,25 genommen . Jtem Acker vnd andere platzen zu gemeinen nutz gehoerig . Dergleichen die grenitz vnd eusserste ort eines Stiffts / Pfarkirchen oder Fürstenthumbs . Jn gemeine offenbare Landtstraß . Jtem alle ding so nit besitzlich / oder mit vnrechtmessi  
F174-020,26 gem Titell / als diebstall / raub / vnd anders / besessen . Jtem die in arrest vnd khommer ligen / vnd damit ver  
F174-020,27 hafft sein . Eines pupillen / Weisen oder vnmündigen guter . Jn hylichs guot / welchs vmb der Ehe willen sonder  
F174-020,28 lich gefreiet ist / ausserhalb da der Man sich zu verderben zeitlich gestalt / vnd die fraw in dem seumig oder nachliessig erfonden wurde . Jn solich gut / so einem kindt zugehoert / vnd durch den Vatter vereussert wirdet . Jtem in allen den guetern / die mit ziell vnd sonderlicher form vnd maß / binnen einer benannten zeit betzalt werden sollen . Jn dingen so in zeit offner Vheden vnd beraubung ge  
F174-020,29 handelt . Dergleichen kan auch ghein pechter oder haußheurer widder sein herschafft die veriarung infueren . Wie dan auch derselben mehr / vnd so es die notturfft erfordert / bey den Rechtsgelerten weiter zu befragen . Auszug damit sich einer gegen sein eigen be  
F174-020,30 kandtnus im Rechten behelffen mag . EJgen bekandtnus eines Minderjaerigen / auch des der soliche bekandtnus auß zwanck gethan / ist jme nit nachteilig . Jtem wan einer jme selbst ettwas zu für  
F174-020,31 theill bekennet / dasselbig ist / souill andere belangt / denen solichs nachtheill bringen moecht / van vnwerden . Jn glei  
F174-020,32 chem ist die bekantnus so ausserhalb Gericht geschicht / van vnwerden / sie werde dan mit anzeig der vrsach / für Nota  
F174-021,01 rien vnd getzeugen / oder sunst erbaren leuthen / auch in gegen werdicheit der parthien oder jrer geschickten / angenommen . Als aber an vielen Gerichtern dermassen bißher gehal  
F174-021,02 ten / das gheine bekennung für gnugsam geacht / es were dan dieselbig nit allein vam gegentheill / doer seinem vollmechti  
F174-021,03 gen außtrucklig angenommen / dan auch mit sonderlichen vr  
F174-021,04 kunden vnd darlegung etlichs gelts verbunden / dardurch dan die wirkliche krafft der bekenthnus zuuill ingetzozen vnd beengt / die parthien auch mit vnnutzen kosten beschwert werden : So sall hinfürter ein gerichtliche bekandtnus / wan die sunst bestendiger weiß geschehen vnd angenommen / ob sie gleich mit vrkunden nit verbunden / krefftig sein / vnd der jhenig / der soliche bekandtnus gethan / mit vrtheill angehal  
F174-021,05 ten werden / das zu thun / was er selbst bekentlich gestanden . Wiewoll auch hiebuor an vielen Gerichten ghein vn  
F174-021,06 derscheidt gehalten / ob bekennen vnd leugnen in eigner / oder in frembder geschicht geschehen soll / daher dem Kleger zu  
F174-021,07 gelassen / ehe vnd zuuor er sein klag oder Artickel vermitz seinem eide vbergeben / den gegentheill anzuhalten / das er / was gefordert / oder vam kleger gefragt / alßbaldt vnd one weither bedencken / entweder bekennen / oder aber leugnen soll / Welchs doch nit allein gefarlich / sonder auch der billicheit vnd natürlicher Erbarkeit zuwider / das einer in frembden sachen / die jme eigentlich nit bewust / vnbedechtlich beken  
F174-021,08 nen oder leugnen solte . Demnach soll disser mißbrauch hie  
F174-021,09 mit abgethan sein vnd bleiben . Auszug wider ligende kunde vnd briefflichen schein . WA die inbrachte brieff vnd siegell / offenbar Jnstrument / vnd andere brieffliche vrkun  
F174-021,10 de geschrappt / durchstrichen / erneuert / oder an schriften vnnd buchstaben an den orten da einicher verdacht sein moecht / mit einer oder verscheiden handen verandert : Oder so der No  
F174-021,11 tarius vnbekandt / nit legal oder vffrechtig / oder sunst in sei  
F174-021,12 nen instrumenten argwoenig vnd verdecktig gehalten : Jtem so an den siegelen / oder vnderschrift der glaubwirdigen personen oder Notarien augenscheinlicher mangell befon  
F174-021,13 den / Durch soliche vnnd dergleichen außzuge moegen die brieffliche schein angefochten werden . Jtem so ein instrument / brieff / siegell / oder brieffliche vrkunde / ghein vrsach der schuldt oder obligation mitbrin  
F174-021,14 gen / dargegen mag auch excipijrt werden . Jten einer schlechter Copyen oder abschrift / wirt on das Original / oder glaubwirdig Vidimus gein glaub zugestellt . Auszug wider die personen der getzeugen . WJewoll vermoeg der Rechten / einem jeden zugelassen / zu bewerung der warheit / leben  
F174-021,15 dige kundtschafft zu fueren : So sein doch etliche personen / die im Rechten kundtschafft der warheit zu geben / nit zugelassen : Als nemlich / das sie ehrlose / meineidige / oeffentliche ehebrecher / oder die soliches laster vberwonnen vnd verdampft / oder der Lande verwiesen . Jtem moerder / dieff vnd oeffentliche reuber / vnd sunst alle die jhenige die vnehrliche Ampter vnd diensten tragen / brau  
F174-021,16 chen vnd üben / welche doch in mangell anderer frommer leuth / in sachen der beleidigter maiestatt / vnd dergleichen / gefuert vnd vffgenommen werden moegen . So moegen auch ein oeffentlicher widdersacher vnnd vheindt



/ jten ein vngleubiger wider einen Christen / vnd auch gewesener Richter / aduocat vnd anwaldt / in derselbigen sach / darin sie gesprochen vnd gedienet / auch sachwelde / so gewin oder verlust an der sach darin sie zeugen / haben oder leiden moe

F174-021,17 gen / Jtem ein fraw oder weibs bildt in testaments sachen / wie dan auch die zeugen so gekaufft vnd vnderricht / oder van wegen jrer armut vnd lichtferdicheit verdacht sein / ver

F174-021,18 worffen werden . Ein Moenig aber vnd ordensman / mag mit erleubnuß seines Obersten zeugen . Die Alderen sullen für oder wider jre leibliche kinder / dergleichen vnd hinwider die kinder wider jre leibliche alde

F174-021,19 ren getzeugnuß zu geben nit zugelassen oder gedrungen wer

F174-021,20 den / sonderlich in sachen die leib / ehr vnd glimpff belangen : Aber in anderen sachen / da es der gegentheil zuliess / oder so man ghein ander beweiß haben moechte / sollen sie zu getzeu

F174-021,21 gen vffgenommen werden . Es kan auch ein Bruoder dem andern ghein getzeugnuß tragen / sonderlich wan sie in vnuerdeiltten güteren miteinan

F174-021,22 der sitzen / vnd dero sementlichen gebrauchen / Dan in dem fall / gebe der bruoder jme selbst vnd in seinen eigen nutz getzeug

F174-021,23 nuß . Wa sie aber jre güter van einandern getheilt / vnd ein jeder sein besonder haußhaltung hette / moegen sie einander( souern sie doch sunst from vnd erbar) kundtschafft tragen / Doch wirdt jrer kundtschafft nit souill glaubens / als wan sie vam frembden beschehen / zugestalt . Jtem Eheleuth / man vnd fraw koennen einander nit kundtschafft geben . Jtem alle haußgesinde des jhenigen der die zeugen fuert / moegen so lang sie im dienst sein / als verdecchtig verworffen werden . Auszug widder die sage vnd Kundt

F174-021,24 schafft der getzeugen . DAs des zeugen sage vngewiß sey . Jtem / das er gheine bestendige vrsach sei

F174-021,25 nes wissens angetzeigt / oder das dieselbige nit schliesse . Jtem / das der gezeug seine kundtschafft allein durch hoeren sagen bewhere / welche getzeugnis ausserhalb Ehe

F174-021,26 sachen / vnd die sipschafft oder magschafft belangendt / nit gnugsam oder erheblich . Jtem / das die zeugen sich nit vergleichen in der zeit / malstat / personen / oder sunst in der sachen widderwertig

F174-021,27 lich sagen . Jtem / das der getzeug in seiner eigner kundtschafft jme selbst widderwertig oder zweifelhaftig . Jtem / das die zeugen singulares / das ist / das jre kundt

F174-021,28 schafft vngleich / vnd sonderliche sage sey . Es ist aber / souill diese vrsach belangt / durch den Rich

F174-021,29 ter oder verhoerer ein fleissig vffsehens zu haben / vnd zu er

F174-021,30 mercken / in welchen puncten die zeugen sich vergleichen . Dan ob sie woll sich einer rede in allen puncten nit verglei

F174-022,01 chen / so kan dannoch jre kundtschafft / als ein gesplissen kundt

F174-022,02 schafft / nit verworffen werden . Vnd darumb so der zeugen sagen nit vngleiches ver

F174-022,03 standts / sonder entlich woll vff eine meinung zu brengen sein moechte / koennen sie darumb / das sie nit eben vff eine weiß geredt / nit für singulares / oder gesplissen kunde ge

F174-022,04 acht werden . Wa aber die kundtschafft also gestalt / das dieselbige sich mit deren anderen zeugen sagen nit vergleichen thete / son

F174-022,05 der einer anderer vnd besonderer meynung were / vnd also die gegebene kundtschafften vff einen verstandt nit zubren

F174-022,06 gen sein moechten / Jn dem fall kundten sie als singulares wid

F174-022,07 derforchten werden . Es sall aber der zeugen sage / souill on eusserlichen zusatz geschehen mag / dermassen außgelacht vnd verstanden werden / das sie zusammen stimmen / vnnd in der substantz sich vergleichen . Auszug der nichticheit ausge

F174-022,08 sprochener vrtheil . NACHdem zu mehrmaln zu verhinderung der vollenstreckung / die Exception oder außzug der nichticheit außgesprochenen vrtheils / für

F174-022,09 geworffen wirdt / daher nützlich vnd gut / das die Richter dernhalb gewarnet / Auch die par

F174-022,10 thien jres Rechtens destomehr acht nemen moegen / So sall man vff nachfolgende vnderrichtung fleissige anmerckung haben / damit alle nichticheit in künnftiger zeit verhuedt werde . Vnd erstlich / So ist ein jedes vrtheil / das vff allen gebotten feirtagen außgesprochen / ob woll die parthien in die eroeffnung verwiligt / nichtig . Dergleichen dieweill in zeit der Ferien / die zu notturfft des menschen ingesatz / Als im Arn vnd herbst / alle gerichtliche sachen vnd hendell ru

F174-022,11 wen sollen / Darumb so kan zu derselbiger zeit ghein krefftig vrtheil außgesprochen werden / es were dan sach / das die parthien vff soliche Ferien fürhin vertzegen / Alßdan kan das vrtheil als nichtig nit widderfochten werden . So kan auch one ladung wie gleichsfals one des gegen

F174-022,12 theils fürbrachte klag vnd antwort / oder gegen die jheni

F174-022,13 gen / so Minderiaerig vnd Sinloß / vnd doch im Rechten nit vertreten / bestendiger weiß ghein Vrtheil außgesprochen werden . Were aber jnen zu gutem vrtheil außgesprochen / dasselbig wirdt bündig vnd krefftig gehalten . Auszug widder die appellation / wa

F174-022,14 rumb die nit zuliessig . Welcher inwendig zehen tagen van außge

- F174-022,15 sprochenem Vrtheil nit appellirt oder der forderung darumb er zu Recht gestalt / ge  
 F174-022,16 stendig / oder vngehorsamlich außbleiben / oder auch ein offenbarer vbelthaeter / oder der in eins  
 andern namen one gnugsamen gewaldt appel  
 F174-022,17 lirt / deren Appellation sall nit angenommen werden / in mas  
 F174-022,18 sen auch die Appellation nit zuliessig / so nit van grad zu grad an das negst Obergericht geschehen /  
 oder daruff die parthien mit guoten willen vertzegen . Da auch drey gleichmes  
 F174-022,19 sige vrtheill außgesprochen / kan daruan nit appellirt werden . Jtem ein appellation van einer  
 beschwerung geschehen / so folgens durch den Richter reuocirt oder abgeschafft / mag darnach nit verfolgt werden .  
 Jtem / wan der appellant nach gethaner Appellation / widerumb für dem vorigen Richter erscheindt / vnnd sich nochmals  
 in handlung inliet / so felt die appellation / vnnd wirt dardurch in sich selbst verlosschen . Jtem van Execution oder  
 vollenstreckung eines vr  
 F174-022,20 theils / wirdt zu appellieren nit zugelassen / es were dan in der Execution die gebürliche maß / so  
 darinnen gehalten wer  
 F174-022,21 den soll / vbertreten / Dan in demfall soll dem jhenigen der durch soliche vbertretung beschwert  
 / hilff der appellation nit benomen werden . Jtem derselbig / Welcher ein zeit / das jhenig wes er schuldig / zu betzalen  
 angenommen / mag darnach ob es jnen vil  
 F174-022,22 licht gereuwen wurde / nit appellieren . Nachdem auch zum offtermall van vielen partheien auß  
 lauterem muothwillen / allein vmb die widderparthey in verderblichen schaden zu fueren vnd vmbzutreiben / appel  
 F174-022,23 lirt wirdt / Sollen dieselbige / neben vollenstreckung der vr  
 F174-022,24 theill / mit gelt oder leibsstraff / so sich solicher muthwill er  
 F174-022,25 finden wurde / nach gelegenheit der personen vnd verhand  
 F174-022,26 lung / durch vnser Amptleuth gestrafft werden . Van gerichtskosten wie die taxirt vnd gemeessigt  
 werden sollen . DJe gerichtliche kosten / darinnen die eine par  
 F174-022,27 they verwiesen / sollen durch die parthey / so das vrtheill erhalten / klaerlich vnd vnderscheid  
 F174-022,28 lich / wie / welchen / vnd warfür / oder wieuill auß  
 F174-022,29 gegeben sey / van jtem zu jtem / in ein zettel ver  
 F174-022,30 tzeichent / dem Gericht vbergeben werden . Wan in der sachen nit weither dan gewoenliche ge  
 F174-022,31 richtskosten / als des Gerichtsschreibers vnd Fürsprecher lohn / brieff vnd siegell gelt / fürgebott /  
 vnd dergleichen / die so offenbarlich auß des Gerichts handlung erscheinen / vffgangen weren / die moegen durch das  
 Gericht sonder den eidt der parthien / taxirt / vnd geschetzt werden . Wa aber neben den gewoenlichen gerichtskosten( wel  
 F174-022,32 che van der zeit / das der gerichtliche krieg angefangen / moe  
 F174-023,01 gen gerechent werden) noch andere kosten / als vmb zeuge  
 F174-023,02 fuerung / Aduocaten zugebrauchen / oder sunst in andere wege vffgangen / sollen dieselbige / durch  
 den Richter nit ehe taxirt vnd gemeessigt werden / es hab dan die parthey bey jren ehren vnd treuwen in eins leiblichen  
 eidts statt behal  
 F174-023,03 ten / das sie die vertzeignete summen nothwendiglich hab außgeben müssen . Vnd wan solichs  
 dermassen beschehen / soll das Gericht berurte kosten nach der billicheit taxiren vnd meessigen . Wie / durch wen / vnd  
 auß was vrsachen die Restitution / ergentzung oder verfri  
 F174-023,04 schung geschehen muede . WJewol Recht vnd billich / das die Vrtheill welche in jre krafft ergangen /  
 fürderlich exequirt vnd vollenstreckt werden / jdoch dieweill sich zu zeitten begibt / das die jheni  
 F174-023,05 gen dargegen die vrtheill außgesprochen / auß rechtmessigen vrsachen verhindert / jre gerechticheit  
 nit jnbracht / noch appellirt haben / moegen sie zu jrem Rechten van dem sie gefallen / die restitution oder verfrischung  
 jnen mitzuteilen begeren . Vnd mag die restitution vnd verfrischung nit allein für / dan auch nach dem vrtheill / souern  
 rechtmessige vrsa  
 F174-023,06 chen fürhanden / bestendiglich geschehen . Als nemlich / wan die verlustige theile in zeit als der  
 gerichtliche krieg geubt / vnd die vrtheill außgesprochen / entweder in offentlicher redlicher vhedden sich enthalten / oder  
 van den Vheinden gefangen / oder in sachen den gemei  
 F174-023,07 nen nutz belangendt / außlendig were . Dieweill derselbig für einen abwesenden auß bewerten vnd  
 notturfftigen vrsa  
 F174-023,08 chen / geacht wirdet : Wa er dan in zeitt seines abwesens / durch einen vollmechtigen Mombar /  
 oder seinen verwan  
 F174-023,09 then im Rechten nit vertreten / soll er in seiner widerkumpst vff sein beger / zu der gantzer sachen /  
 vnd aller geübter hand  
 F174-023,10 lung / gleich den Mineriaerigen restituirt / wider ingesetzt vnd verfrischt werden . So er aber  
 endtweder durch seinen vollmechtigen An  
 F174-023,11 waldt / oder verwandten im Rechten verantwort vnd ver  
 F174-023,12 treten / soll die Restitution vnd verfrischung jme nit wei

- F174-023,13 thers geschehen / dan das er van dem außgesprochenen vr  
 F174-023,14 theill / vnd wes daruff gefolgt / appellieren / vnd sein Appel  
 F174-023,15 lation verfolgen moege . Wa auch einer auß bewerter vnd billicher / jedoch nit nottürfftiger vrsach( als da einer in frembde Landt zur Scholen oder Vniuersitet getzogen) außländig were / der  
 F174-023,16 selbig / wa er in zeit seines abwesens nit vertreten / vnnd gleichwoll gegen jnen geurtheilt / sall auch nach beschehener appellation verfrisscht / vnnd nochmals zu Recht gehort werden . Hinwiderumb / so einer außländig were nit auß bewer  
 F174-023,17 ter vnd billicher vrsachen / dan allein auß notturfft / als der gefenglich gehalten wirdt / demselbigen wirdt auch wider das jhenig / so in seinem abwesen gegen jnen gehandelt / nach furgehender erkandtnus der sachen / mit der restitu tion vnd verfrischung geholffen . Im fall aber einer williglich / vnd auß eigener vrsach sich außländig hielte / als die kauffleuth / so jren kauffhandell vber Meer / vnd an andern frembden orten süchen / vnd dem  
 F174-023,18 selbigen nachziehen / denen brengt jr abwesen im Rechten solichen nachtheill / das sie nach geübter handlung nit ge  
 F174-023,19 hoert oder restituirt werden sollen . Vnd villmehe soll de  
 F174-023,20 nen / so auß sonderlichem fürsetzlichem vngehorsam vnd ei  
 F174-023,21 genem muthwillen / damit sie dem Rechten entfliehen moe  
 F174-023,22 gen / sich abwesendt machen / dieweill sie am allerstraefflich  
 F174-023,23 sten seindt / die verfrischung abgeschlagen werden . Ven wan die restitution / ergentzung oder verfrischung gegen das jhenig / so für dem endturtheill ergangen / begert / mag dieselbige durch Amptleuth eines jeden orts nach befundung mitgetheilt / oder abgeschlagen werden . So aber nach eroeffnung des endturtheils / oder beschehener voln  
 F174-023,24 streckung desselbigen / vmb die verfrischung angesucht / soll sie allein durch die hohe Fürstliche obericheit geschehen . ES mag jederman in vnsern Fürstenthumben Gülich vnd Berg gessen / dem es nit nach ord  
 F174-023,25 nung vnnd satzung gemeiner Recht verboten / sein geschefft des Testaments vnd letsten wil  
 F174-023,26 lens machen fur Notario / oder aber Pastoren vnd vier zeugen / oder auch in pestilentz vnd andern sorg  
 F174-023,27 lichen kranckheiten / für dem Pastoren vnnd zweyen oder dreyen zeugen / darzu sonderlich erfordert vnnd gebetten / allein in beweglichen farenden hab vnd gueteren / vnd nit in erblichen ligenden vnd vnbeweglichen gueteren / darin  
 F174-023,28 nen auch verstanden vnd begriffen werden alle gueter / zin  
 F174-023,29 sen vnd renthen / so erblich oder abloeslich sein / welche alle vnd besondere nach alter gewonheit vnd hergebrachttem gebrauch / nit sollen noch moegen bestendiger weiß durch ein Testament vbergeben werden . So auch einiche person van jemandt anders bedrängt wurde / sein Testament vnd letsten willen vnbillicher weiß / vnd anders dan jme geliebt / in solichen beweglichen vnd fa  
 F174-023,30 renden habe vnd guetern vffzurichten / so soll dasselbig krafft  
 F174-023,31 loß vnd van vnwerde sein / Auch der bedranger da er aus  
 F174-023,32 serhalb des Testaments / van dem abgestorbenen verlasse  
 F174-023,33 nen farenden habe vnd gueteren jchtwes hette bekhommen moegen / dasselbig darmit als mit der that / verwirckt ha  
 F174-023,34 ben . Wie solche peen vnd straff auch gegen den statt haben soll / der die vffrichtung eines Testaments / der bewegli  
 F174-024,01 chen vnnd farenden habe vnnd gueter halber verhindernen wurde . Vnd gleich wie die Elteren einem jrem kindt oder Enckelen / für den andern / etwas auß jren beweglichen vnnd farenden gueteren für auß / vnnd doch on abzug vnnd schmelerung des gepuerenden kindt vnnd natürli  
 F174-024,02 chen antheils oder legitimae / zu ordnen mügen / Also auch da sie vngerathen kinder oder Enckelen hetten / Vnd van dero wegen ein mircklichs außgegeben / so moegen sie solichen vberigen kosten in jren Testamenten den vngerathen kinde  
 F174-024,03 ren oder Enckelen abziehen / vnd den andern miterben dar durch ein zimbliche erstattung zuordnen . Van succession vnd erbung in absteigen  
 F174-024,04 der linien / on Testament oder ge  
 F174-024,05 schefft der Elteren . WAn Vatter vnnd Mutter one Testament oder ordnung jres letsten willens mit thodt abgehen / vnd leibliche eheliche kinder / Soeh  
 F174-024,06 ne oder Toechter / hinder jnen verlassen / so erben dieselbige kinder alle vatterliche vnd mutterliche habe vnd gueter / farendt vnd ligendt / wie die namen haben mügen / gleich miteinander / für menniglichen . Wa aber Soehne oder Toechter kinder / Enckelen / Vhr  
 F174-024,07 enckelen / oder andere in rechter absteigender linien sein / die selbe sollen an stat jrer abgangenen elteren / mit des verstor  
 F174-024,08 benen kinderen / in stammen erben / in massen jre elteren / wa sie im leben weren / geerbt hetten .

Vnd so Anher oder An

- F174-024,09 fraw nit leibliche eheliche kinder / sonder in der rechten ab  
 F174-024,10 steigenden linien andere erben in gleichen graden verlies  
 F174-024,11 sen / die sollen alle gleich miteinander erben . Van erbung vnd succession geehelichter kin  
 F174-024,12 der durch nachfolgende heyrath . SO auch Man vnd weib für jrer ehelicher ver  
 F174-024,13 samblung / natürliche oder leibliche kinder mit einander hetten / vnd sich darnach in Sacra  
 F174-024,14 ment der heiligen Ehe ergeben / vnd dardurch soliche kinder ehelich machen theten / so erben  
 dieselbe Kinder gleich mit anderen nachfolgenden erben / welche in stainer Ehe gezilt / vnd rechte erben seindt . Van  
 fellen vnd vrsachen darumb die Elteren jre kinder / vnd hinwiderumb die kinder jre Elteren / enterben moegen / souern  
 die / wie Recht / erwiesen vnd war gemacht wurden . ZVm ersten / So das kindt seinen Vatter / oder der Vatter sein  
 kindt in Recht beschuldigen vnd evrkla  
 F174-024,15 gen thete einer groisser vnthat / die leib vnd leben antrifft / vnd zu latin Crimen capitale genant wirdt  
 / Außgenommen in dem laster beleidigter Maiestaet / oder Ketzerey / in welchen sie beide sich gegen einander ver  
 F174-024,16 klagen vnd beschuldigen moegen . Zum andern / So das kindt seinen Vatter mit giff be  
 F174-024,17 schedigt / oder zu beschedigen vnderstanden hette / vmb jnen darmit van dem leben zum thodt zu  
 bringen : Oder aber der vatter solichs wider sein kindt fürgenomen / oder zuthun vnderstanden . Zum dritten / So das  
 kindt vnderstanden hette / sich wissentlich zuuermischen oder zubeschlaffen die Stieffmut  
 F174-024,18 ter / seines leiblichen Vatters eheliche haußfraw : Oder aber der Vatter sich wissentlich vermischt /  
 vnd leiblich zuschi  
 F174-024,19 cken hette mit seines Sohns eheweib . Zum vierten / So der Sohn verkheret vnd verhindert den  
 Vatter / Oder aber der Vatter den Sohn / sein Testa  
 F174-024,20 ment zu machen / oder geschefft zuthun / in solchen guete  
 F174-024,21 ren / die er zu verschaffen vnd zu vergeben hat . Zum funfften / So die kinder weigern oder versau  
 F174-024,22 men / dem Vatter narung zu geben / oder notturfftig artzney mitzutheilen / Oder so der Vatter sinloß  
 vnd vnuernunfftig ist / vnd alßdan durch die freunde / oder anderen fremdbe per  
 F174-024,23 sonen dieselbige kinder ersucht worden / vmb soliche na  
 F174-024,24 rung / artzney / vnd vnderhaltung jrem Vatter mitzutheilen / Vnd sie das daruber veracht hetten / so  
 soll jnen als vnge  
 F174-024,25 treuwen kindern / die vatterliche erbschafft entnommen wer  
 F174-024,26 den / vnd dieselbige den verwandten freunden / oder fremb  
 F174-024,27 den personen / die soliche vnderhaltung gethan / folgen . Vnd soll hinwiderumb auch in dem  
 gleicheit gehalten werden / Da der Vatter seinen Sohn der sinloß vnd vnuernunfftig ist / mit notturfftiger vnderhaltung /  
 artzney vnd ander nit versehen noch versorgen wurde / das er dardurch enterbt werden kündte . Zum sechsten / So die  
 Goehne sicht nit wollen verpflich  
 F174-024,28 ten noch bürg werden für jre Elteren / Oder aber die Elte  
 F174-024,29 ren für jre Soehne / so die in vnzimlichen gefencknussen ein getzogen seindt . Gleichwoll aber  
 berurt dieser fall nit die Toechter / dieweill dieselbe nit mogen bürg werden . Zum siebenden / So der Sohn ein Ketzer  
 vnnd der Vatter ein Christ / Oder aber der Vatter ein Ketzer / vnnd der Sohn ein Christ ist . Zum achten / So die kinder  
 mit gewaltsamer that vnd freuell jre Elteren schlagen vnd beleidigen / oder sunst ge  
 F174-024,30 gen die vnerbare / schwere / vnd vnbeuegte vngerechticheit vnd freuell fürnemen theten / darumb  
 sie billich jrer elter  
 F174-024,31 lichen gueter enterbt werden . Zum neunnden / So die Tochter sich nit wolte bestat  
 F174-025,01 ten lassen zu der Ehe / vnd doch der Vatter sie nach seinem vermügen / für vnd ehe sie funf-  
 fvnndzwentzig jar alt worden / hette verheiraten wollen / sonder daruber sich in ein vn  
 F174-025,02 keusch leben vnd wesen begeben hette . Wa aber der Vatter an solicher jrer bestadtnuß oder  
 verheyrathen seumich / vnd sie in fürbestimpter zeyt vnd mei  
 F174-025,03 nung nitt verheyrath hette / so soll sie darumb nitt enterbt werden . Van bestraffung der Soehne vnd  
 Toechter / die sich on jrer Elter willen vnd wissen verheyrathen . DJe beschriebene Recht setzen vnd ordnen / so ein  
 Sohn oder Tochter / die in fürsehung vnd gewaltsam jrer leiblichen Elter Vatter vnnd Mutter sein / on derselben willen  
 vnd wissen sich bestatten / Nemlich der Sohn für vnd ehe er zu dreyssig jaren / vnd die Tochter für vnd ehe sie zu fünff  
 vnd zwentzig jaren kommen ist / So seyen jnen dieselbe jre elteren Vatter vnd Mutter / in jrem leben nit schuldig / einich  
 heyrath guot zugeben / sie willen es dan gern thun / biß so lang dieselbige jre Elteren sterben / Alßdan sollen sie mit  
 anderen Kinder alles das erben / was sie van Rechts we  
 F174-025,04 gen erben moegen / alles das nach gestalt vnd befinden jrer verhandlung vnd vbertretung / Welchs  
 zu vnser / als der Obericheit erkandtnuß stehen soll . Wie manicherley Kinder erben sollen . WJewoll die gemeine  
 beschriebene Recht ordnen vnnd wollen / wa ein Vatter bey mehr dan einer hausfrawen in ehelichem standt zweyerley  
 oder mehr kidner erwor  
 F174-025,05 ben hette / vnd die on geschefft seines let



- F174-025,06        sten willen verliet / das dieselbe kinder jnen alle zugleich erben / Diweill aber in vnseren Fürstenthumben Gülich vnd Berg vber aller menschen gedencken disse altherkhommende gewonheit vnnd gebrauch / als priuilegium der Lande besitzlich wie folgt / herbracht / so soll es auch noch zur zeit bey dero verbleiben : Nemlich / wa zwa personen sich zusa
- F174-025,07        men vermahelt / ligende vnnd farende gueter einander zu
- F174-025,08        bracht / oder in stainer Ehe erobert / gewonnen vnd gewor
- F174-025,09        ben / auch kinder getzilt / vnd jrer ein mit doit für der andern abgangen / die letstlebende person aber zu der andern Ehe gegriffen / vnd in solcher Ehe gleichsals kinder getzilt / So dan in heyrathsbrueuen oder sunst / wie es mit solcher erbfolgung vff den fall gehalten werden soll / nit versehen / Sollen die erste kinder alsoliche in erster Ehe zugebrach
- F174-025,10        te / ererbte / gewonnen / vnd erworben / auch zuerfallen liegen
- F174-025,11        de güter / nichts außgescheiden / allein haben / Ven die kinder auß der zweiter Ehe geboren / alle in solcher zweiter Ehe zugebrachte / gewonnen vnd erworben / auch zuerfallen gue
- F174-025,12        ter / gleichsals allein sich zu nemen vnd haben : Aber die be
- F174-025,13        wegliche vnd farende habe vnd gueter bleiben bey der zwei
- F174-025,14        ter / oder auch dritter / oder der letster Ehe / kindern / derwe
- F174-025,15        gen sie auch die schulden zu betzalen verpflichtet sein . Das die einkindschafft zu machen zuogelassen sey . OB woll nach besage gemeiner Rechten / pacta vnd gedinge dardurch die rechten erben jrer künfftigen gebührenden erbschafft entwendt oder außgeschlossen werden / in etlichen fellen krafftloß vnd van vnwerden gehalten / So ist doch die einkindschafft auß mircklichen vrsachen zugelas
- F174-025,16        sen : Also da Eheleuth kinder miteinander getzilt / einer aber vnder den selbigen darnach todts abgethet / Vnd der vber
- F174-025,17        lebende widerumb zur Ehe greiffet / das darunder ein
- F174-025,18        kindtschafft woll mag abgeredt vnnd beschlossen werden / dardurch die kinder voriger Ehe mit denen so in folgen
- F174-025,19        der Ehe getzilt / ein kinder sein / vnd alle elterliche gueter gleich erben . Wie beredung der einkindschafft soll vffgericht werden . NACHdem in beredung vnd vffrichtung der ein
- F174-025,20        kindtschafft / so gleichwoll zu erhaltung frid vnd einicheit der voriger / zweiter / oder auch dritter ehe / kinder fürgenomen / allerhandt hohe beschwerden vnd vnrechticheit / auch en
- F174-025,21        tziehung der gueter / den rechten erben entstanden / So soll hinfüro disse ordnung der einkindschafft / zu verschoenung verderblichen haders / zancks / vnd entziehung der gueter / ge
- F174-025,22        halten / vnd die gheins wegs vberschritten werden . Nemlich / wan der letstlebendt vnder zweien eheleu
- F174-025,23        then widerumb zu der heiligen Ehe greiffen / vnd die kinder der vorigen Ehe / sampt denen so in folgender Ehe ertzeugt werden / eine kinder machen will / So sal er solichs vnserm Amptman / oder Richter vnd scheffen / darunder er gesessen vnd gehoerig / ansagen / welche dan vort der kinder Treuhender / Tutores vnd vormunder / wa dieselbige geordent vnd zugege
- F174-025,24        ben weren / so aber nit / der kinder Anherren oder Anfraw / wan die noch lebten / oder wan sie todts verscheiden / sonst drey oder vier die negstgesipten vnd verwandten des ver
- F174-025,25        storbenen / Ven der kinder gebluets / zu sich beruoffen / vnd zum ersten fleissig erkündigen sollen / der kinder nahrung / die sie van dem abgestorbenen ehegemalh ererbt / Dergleichen / wes sie van dem künfftigen Vatter oder mutter / wan die ein
- F174-025,26        kindtschafft gemacht wurde / ererben moechten : Das alles gegen einander erwegen vnd bedencken / Vnd wa die gele
- F174-025,27        genheit der gueter also vngleich wurde erfonden / das die einkindschafft ohn verletzung der vorigen ehe kinder / nit vffgericht werden moechte / soll dieselbige vnderwegen blei
- F174-025,28        ben / Vnd bemelte kinder sampt jren gütern den Tutoren oder Curatoren in jrer verwaltung gelassen / oder so sie ghein het
- F174-025,29        ten / die vormünderschafft den negsten freunden / in massen wie fürstehet / beuolhen werden . Wa aber ghein schedliche vngleichheit in den guetern / oder sunst die gelegenheit dermassen erfonden / das die ein
- F174-025,30        kindtschafft den kindern nützlich sein wurde / alßdan sol
- F174-025,31        len die puncten oder Artickell der einkindschafft / waruff man dieselbige mit einem gemeinen rath gestalt / durch vn
- F174-025,32        sern Amptman / Richter vnnd Scheffen eigentlich in eine form der einkindschafft bracht vnd auffgeschrieben / auch durch sie versiegelt den parthien mitgetheilt werden / Da
- F174-025,33        mit künfftige irrung / rechtfertigung vnd kosten / souill moeg
- F174-025,34        lich / verhuedt werden moegen . Es sollen aber der kinder Tutores / Curatores oder Vormunder / vnd so der nit weren / die negstgesipten freun



- F174-025,35 de / so zu der einkindschafft erfordert / vnsern Amptman des orts / da solichs gehandelt wirdet / an eidts statt geloben vnd versprechen / das sie die einkindschafft den kindern zu nutz vnd gutem gewilligt haben / vnd nit anders wissen / gleu
- F174-026,01 ben oder verstehen / dan das es villgemelten kindern zu from
- F174-026,02 men vnd besten reichen vnd kommen werde / Welchs auch in der schrift / darin man die puncten der einkindschafft laut des negsten Artickels vberschicken wirdet / gemeldt vnd angezeigt werden soll . Vnd ob den vorgerurten kindern der ersten ehe / etwas beuor außzuhaben gemacht were / dasselbig sollen sie auch al
- F174-026,03 so on weither fürtheill haben / vnd darnach mit den gemacht
- F174-026,04 ten einkindern in den vberigen guetern gleich erben . Dergleichen sollen die vorige ehelinder auch haben / was jnen van gesipten freunden / oder sunst durch Testa
- F174-026,05 ment / donation / oder anderen titell zukommen wurde . Dargegen sollen auch die gemachte Vatter vnd Mut
- F174-026,06 ter / ob der gemachten kinder eins oder mehr sonder leibs erben mit thodt abgienge / dieselbige nebn jren ehelichen schwestern vnd brüdern / vermoeg der Rechten / erben . Vnd soll in allwege die succession vnd erbung vnder den obgenanten personen / nit ferrer dan auff vatterliche vnd mutterliche erbschafft / es were dan in der einkindt
- F174-026,07 schafft anders beredt / getzogen werden . Van Bastarden auß verdampfter geburt . ALle Bastarden die auß verdampfter geburt geboren / alß van Vatter oder Mutter die gheine Ehe miteinander besitzen oder machen moechten / sollen noch moegen zu einicher erb
- F174-026,08 schafft jres vatters / noch jrer mutter / in eini
- F174-026,09 cherley weiß / wie solichs durch Testament / Codicill / Lega
- F174-026,10 ten oder donation geschehen künfte / nit khommen : Es moe
- F174-026,11 gen aber dieselbige woll auß natürlicher guete vnd mildi
- F174-026,12 cheit ertzogen werden . Van den natürlichen kindern so ausserhalb der Ehe geboren / vnd doch van denen / so eheliche leuth hetten sein moegen . SO die Eltern natürliche kinder / ausserhalb verdampfter geburt / hetten / Vnd die van so
- F174-026,13 lichen eltern geboren / die ein rechte vnuerbot
- F174-026,14 tene Ehe miteinander machen moegen / die moech
- F174-026,15 ten sie / wa eheliche kinder vorhanden / mit zim
- F174-026,16 blicher niessung versehen / Jedoch das solichs vnschedlich den ehelichen kindern an jrer erbschafft sey . Es mügen aber soliche natürliche kinder jre leibliche Mutter( souern dieselbige ghein eheliche kinder hat / oder auch nit eine vam Adell ist) ererben / sie seien zu solicher erb
- F174-026,17 schafft geehelicht oder nit . Van erbung der Bastarden ver
- F174-026,18 lassener gueter . SO Bastarden eheliche kinder hetten oder ge
- F174-026,19 wunnen / mügen dieselbige kinder ingleicher gestalt / wie hieroben van ehelichen kindern gesatz / jre elteren erben / vnd denen succedie
- F174-026,20 ren : Doch beheltlich vns deßfals vnser hoheit vnd gerechticheit / da solichs gebraucht vnd herkhommen . Welche Bastarden aber / als auß verdampfter geburt getzilt / jre elteren / Vatter oder Mutter nit erben / Da sol
- F174-026,21 len hinwiderumb / vnd auß gleicher vrsachen / dieselbige el
- F174-026,22 teren jre vneheliche kinder auch nit erben . Van erbung vnd succession in auffsteigung der linien / vnd erstlich / Wie Vatter vnd Mutter vnd andere Elte
- F174-026,23 ren jre kinder erben . WA ein kindt mit thodt abgethet / vnnd ghei
- F174-026,24 nen erben in absteigender linien / als Sohn oder Tochter / oder Enckelen / oder auch gheine geschwesterten( das ist / bruder oder schwester kinder / oder neuen vnd nichten van beiden seyten / oder derselben kindt) verliet / So erben desselben gestorben kindts vatter vnd mutter sein verlassen habe / vnd der Vatter erbet zuuoran die habe vnnd gueter so van vatterlicher seiten / vnd die Mutter die gueter vnd habe / so van mutterlicher seyten an das gestorben Kindt khommen : Die andere vnd vberige habe vnd gueter erben sie beyde gleich mit einander . Wa aber auß Vatter oder Mutter jr eins mit todt ab
- F174-026,25 gangen / so erbet das ander so noch im leben ist / alle gueter vnd habe vnuerscheidenlich / für allen Anherrn vnd An
- F174-026,26 frauwen / vnd allen andern freunden- Da nu Vatter vnd Mutter nit im leben / so erben die verlassene gueter / so van Vatterlicher seiten an das gestor
- F174-026,27 ben kindt khommen seindt / Anher vnnd Anfrau van dem Vatter / füran / Deßgleichen die haab vnnd gueter van mut
- F174-026,28 terlicher seiten / Anherr vnd Anfrau / van der Mutter auch füran / Vnd die andere vberige habe vnd gueter erben An
- F174-026,29 her vnd Anfrau van beiden seiten miteinander . Wa aber allein ein Anher oder Anfrau / Vranher oder Vranfrau des gestorben kindts / van Vatter oder Mutter seiten im leben ist / der oder die erben allein souill / alle An

- F174-026,30 her vnd Anfraw / oder Vranher vnd Vranfraw van beiden seiten zusamen / wan die zu gleich im leben weren . So lange aber ein Anher oder Anfraw im leben ist / vnd die auch erben / vnd in die verlassene erbschaft succe
- F174-027,01 dieren oder folgen mügen / Vff solichen fall werden Vran
- F174-027,02 her vnd Vranfraw außgeschlossen . Wa aber ghein Anher oder Anfraw im leben / so erben die Vranher vnnd Vran
- F174-027,03 fraw in aller massen / wie van den anherrn geschrieven ist / für allen anderen verwandten / auch fpr geschwesterten van ei
- F174-027,04 ner seitten / vnd derselben erben . Wie die Elteren jre verstorbene kinder erben / mit derselbigen verstorbenen Brueder oder Suester kinderen / oder derselben kindern SO nu das abgestorben kindt geschwester
- F174-027,05 tenn / das ist Brüder oder Süster kinder van beyden seiten / oder derselben kinder verliet / So erben dieselbige mit des ab
- F174-027,06 gestorbenen kindts Vatter vnnd Mutter / oder mit desselben kindts Vatter allein / wa die Mutter mit todt verfallen / oder mit der mutter allein / wa der Vatter mit todt abgangen : Vnnd da weder Vat
- F174-027,07 ter noch Mutter im leben / alßdan mit den Anherrn vnnd Anfrauwen / oder wa die auch dothlich abgangen / mit des abgestorben kindts Vranhern oder Vranfrauwen / alle habe vnuerscheidenlich / jhe ein person souill als die ander . Doch so erben die geschwesterten van beiden seiten kin
- F174-027,08 der / jrer seindt wenig oder vill / alle an statt jrer Vatter vnd Mutter / vnd nit mehr / dan auch jr vatter oder mutter ge
- F174-027,09 erbt hetten / Wa sie im leben bleben weren . Vnd wa nach todtlichem abgang vatters vnd mutter / das abgestorben kindt seines Vatters oder Mutter halb / nit mehe dan einen Ahn oder Vhran hinder jme verliet / vnd vff der andern seiten zween Ahn oder Vhran / vnd geschwe
- F174-027,10 sterten van einer seiten / oder derselben kinder / So werden dieselbige Anherrn oder Vhranherrn / Ahnfraw oder vran
- F174-027,11 fraw vff der ander seiten / beide für ein person gerechent / vnd erben auch beide nit mehr / dan souill des abgestorben kindts geschwesterten van beiden seiten eines erben mag / oder derselben geschwesterten eines van beiden seiten kin
- F174-027,12 der / alle erben / oder erben mügen . Wie Vatter oder Mutter / vnd andere elteren jre kinder erben / so sie sich in andere oder zweyte Ehe begeben . SO ein Mutter oder Anfraw jre kinder oder Enckelen / mit andern jres kindts oder Encke
- F174-027,13 len geschwesterten / oder derselben kindt / er
- F174-027,14 bet / vnd sich in die andere oder zweite Ehe bestadet / es sey für jres kindts oder Enckelns todt / oder darnach / so bleibt jr allein die zeit jres lebens die leibzucht vnd abnutzung aller ligender vnnd farender gue
- F174-027,15 ter / so jrem Kindt oder Enckelen van Vatterlicher seiten anererbet vnd zukommen . So sie aber darnach mit todt abgehen wurde / so felt solich guot wider an jres kindts oder enckeln / das sie in massen obgedacht geerbt hat / geschwester
- F174-027,16 ten van zwen seiten / vnd derselben kinder / vnd nit an jre kin
- F174-027,17 der / die sein in der andern oder zweiter Ehe geborn vnd ge
- F174-027,18 zillt hat / Es were dan / das des Kindts oder Enckeln / welchs sie also geerbt hat / geschwesterten van beiden sei
- F174-027,19 ten / vnnd derselben kinder alle mit todt abgangen weren . Dan vff solichen fall / so bleibt der Mutter oder Anfraw / nit allein die leibzucht vnnd abnutzung solcher gueter die gantze zeyt jres lebens / sonder auch dero eigenthumb / dar
- F174-027,20 mit zu schaffen vnd zu thun was jr geliebt . Soliche erbfolung vnd succession wirdt in aller mas
- F174-027,21 sen also gehalten / Wan ein Vatter oder Anher / sein kindt oder Enckelen / mit desselben geschwesterten erbet / vnd sich in die andere oder zweite Ehe begeben thut / in den lingendt vnd farendt guetern / so dem Kind oder Enckeln van mut
- F174-027,22 terlicher seiten anerstorben vnd zugestanden . Van erbung vnd succession vff die seitten . SO ein person on Testament vnd geschafft in Gott verstirbt / vnd gheinen erben in ab oder vffsteigender linien verliet / so erbet dieselbe person jre geschwesterten van beiden seiten / vnd derselben kinder gleich mit einander / für allen andern verwandten / auch für geschwesterten van ei
- F174-027,23 ner seitten / vnd derselben kinder . Jedoch in allwege erben die geschwesterten kinder / jr seindt vill oder wenig / nit mehr dan jr vatter vnd Mutter geerbt / oder hetten moegen erben / ob woll der abgestorben person geschwesterten gheins mehr im leben ist . Wie geschwesterten van einer seitten erben . WA aber ghein geschwesterten van beiden seit
- F174-027,24 ten fürhanden oder im leben / so erben alß
- F174-027,25 dan die geschwesterten van einer seitten al
- F174-027,26 lein / vnd derselben kinder : Ven die so allein vam Vatter geschwesteriget seindt / vnd jre kinder / erben fürauß der abgestorben person habe vnnd gueter / so van Vatterlicher seitten an dieselbe person khom

- F174-027,27 men seindt . Vnd die kinder so allein van der Mutter geschweste
- F174-028,01 riget seindt / oder jre kinder / erben fürauß derselben person habe vnd gueter / so van Mutterlicher seitten an dieselbe person khommen . Die andere aber habe vnd gueter erben soliche geschwesterten / oder jre kinder gleich miteinander / nach antzall der personen / jhe eins souill als das ander . Doch so erben geschwesterten kinder / jrer seindt vill oder wenig / nit mehr / dan jr Vatter oder Mutter geerbt hette / wa sie im leben bleben . Es erben auch geschwesterten kinder van einer seiten / Vnd derselben kinder / für geschwesterten Enckelen die van zweien seitten seindt . Van succession der Enckelen / auß des heyli
- F174-028,02 gen Reichs Chamergerichts Ordnung im jar funffzehenhondert zu Aug
- F174-028,03 spurg vffgericht . DJeser Außzug / wie auch die folgende zween / seindt darumb gesatz / damit man wissen moeg / Wie dieselbe mit den gemeinen beschriebenen Rechten vberin stimmen / sich darnach zu hal
- F174-028,04 ten vnd zuschicken wissen / vnd laut also . Ordnen / setzen / erkleren vnd wollen wir / das diechter oder Enckelen nun hinfüran jrer einem verlassen habe vnd güter mit jrer vatter vnd mutter geschwistert / an statt jrer vatter vnd mutter / zu erben / nach lauth gemeiner geschribner Keiserlicher Recht / zugelassen werden sollen / der gewonheit so an ettlichen ortten darwider sein moecht / vnangesehen : Dan wir auch dieselben gewonheit / als der miltigkeit / rech
- F174-028,05 ten vnd billichkeit widerwertig vnd vngemeß / auß volkhom
- F174-028,06 menheit vnser macht vnd rechter wissenheit abthun vnd ver
- F174-028,07 nichtigen . Allen vnd jeden Richtern vnd gerichtten ernstlich gebietend / hinfür nit mehr nach solicher gewonheit / sonder nach des Reichs geschriben Rechten / in solchen fellen zu vr
- F174-028,08 theilen vnd zu richten . Auszug der Keyserl . Consitution vnd satzung / wie Brueder oder Schwester Kinder jres Vat
- F174-028,09 ters brueder oder schwester verlassen erbschafft vnder sich theilen sollen / in dem jarr tau
- F174-028,10 sent funffhondert vnd neunvndzwen
- F174-028,11 tzig vff dem Reichstage zu Speir ausgangen . ALß bißher durch die Rechtsgelerten in zweif
- F174-028,12 feln getzogen ist / ob eins verstorbnen bruder oder schwester kinder / desselben jres Vatter oder Mutter bruder oder schwester nachge
- F174-028,13 lassene erbschafft vnder sich in die heupter / oder in die staemtheilen sollen : Vnnd darumb in solichem zweiffel vnder vnsern vnd des heyligen Reichs vndertha
- F174-028,14 nen etwan vill irrung / widerwertigkeit vnd rechtfertigung / zu derselben vnderthanen nit geringen nachteill vnd schaden erwachsen / Das wir demnach / als Roemischer Keiser / ge
- F174-028,15 meinem nutz zu gut / solichem zank / zukunfftige rechtferti
- F174-028,16 gung vnd darauß fliessenden vnradt zu fürkhommen / darin gnediglich gesehen / vnd mit vnser vnd des heiligen Reichs Churfürsten / Fürsten vnd Stend zeitigem vorgehendem radt gesetzt vnd geordnet haben / als wir auch van Roemi
- F174-028,17 scher Keiserlicher macht hiemit wissentlich in obberurtem fall ordnen vnd setzen / also : Wen einer vntestirt abstirbt / vnd nach jm kein bruder oder schwester / sonder seiner brüder oder schwester kinder in vngleicher zall verleet / Das alßdan dieselben seins brüder oder schwester kinder in die heupter / vnd nit in die staem / erben / vnd dem verstorbnen jrer vatter oder mutter bruder oder schwester dermaß zu succedieren / zugelassen werden sollen . Ven damit auch weiter irrung vnd gerichtlicher zank / so vill müglich / abgeschnitten / vnd im hey
- F174-028,18 ligen Reich / vnd bey denselben glidern vnd vnderthanen hierin allenthalben gleichheit gehalten werd / wollen wir hiemit auß obberurter vnser Keyserlichen macht / vollkommenheit vnd rechter wissenheit / alle vnd jede Statuta / sonder satzung / ge
- F174-028,19 wonheit / gebrauch / altherkommen / vnd freiheiten / wo die an einichem ort diser vnser Keyserlichen satzung zuwider erfun
- F174-028,20 den / allein in obangetzeigtem fall cassirt vnd abgethan haben : Die wir auch also hiemit cassieren / auff heben vnd abthun : Doch mit nachfolgender messigung / nenlich / Ob an einichem ordt im heyligen Reich bißher besondere statut / ordnung oder gewonheit gewesen / Das in obberurtem fall der verstorb
- F174-028,21 nen erbschafft / vermoeg jetzgedachter statut / ordnung oder gewonheit / in die staem / vnd nit in die heupter / getheilt werden soll / vnd derselben ort ein erbschafft jetzt zu fall kommen we
- F174-028,22 re / oder hie zwischen / vnd dem ersten tag des Monats Au
- F174-028,23 gusti schierst komment / außgeschlossen denselben tag / durch jemandts toedtlichen abganck zu fall kommen wurd / soll die erbschafft nach außweisung derselben sondern statuten / ord
- F174-028,24 nung oder gewonheit / allein in solichem fall / vnd zwischen dem jtzbenannten ersten tag Augusti / vnuerhindert diser vn
- F174-028,25 ser ordnung getheilt werden . So aber ein erbfall an orten vnd enden / da vber obgemelten fall keine besonder statut / frei
- F174-028,26 heit / ordnung oder gewonheit jetzt zu fall kommen / daruber in erster / zweiten oder dritten instantien noch nit geurtheilt / oder die theilung noch nit beschehen / oder hiezzwischen vnd be

- F174-028,27        nantem ersten tag Augusti zu fall khommen were / oder dar nach verfallen wurde / soll es mit vertheilung vnd entschei
- F174-028,28        dung desselben falß / inhalt diser vnser Keyserlichen satzung / gehalten werden . Welcher massen brueder vnnd schwester kinder mit jrer abgestorbnen vatter oder mutter bruder oder schwester / die andere abgestorbnen jres vat
- F174-028,29        ter oder mutter brueder oder schwester / im stam erben sollen / auß dem Edict van dem Regiment zu Nurnberg / im jar tausent funffhondert vnd ein
- F174-028,30        vndzwentzig außgangen / kuertzlich getzogen . ALs hiebeuor durch gemeine versamlung des gehalten Reichstage zu Augspurg / Anno tausent funffhondert neben andern die suc
- F174-029,01        cession vnnd erbschafft / die Diechtern oder Enckeln / von derselben zeyt hinfüran / jrer Anherrn oder Anfrauwen habe vnd gueter / mit jrer Vat
- F174-029,02        ter vnd Mutter geschwisterten / an statt jrer Vatter oder Mutter zu erben / nach lauth gemeiner beschribner Keiser
- F174-029,03        licher Recht / zugelassen werden sollen / der gewonheit / so an ettlichen orten darwider sein moecht / vnangesehen : Welche gewonheit / als der miltigkeit / des Rechten billicheit / wider wertig vnd vngemeß / abgethan / vernicht / Auch allen Rich
- F174-029,04        tern vnd Gerichten / von derselben zeit an / ferrer auff soli
- F174-029,05        cher satzung widerwertiger gewonheit zu vrtheilen vnnd zu Richten verboten : Vnd dieweill auch in gemeinen Rech
- F174-029,06        ten versehen / wie brüder vnd schwester kinder mit jrer ab
- F174-029,07        gestorbenen Vatter oder Mutter brüder oder schwester / die andern abgestorbnen jres vatter oder mutter brüdern oder schwestern in die staem erben sollen : Vnd aber solichs auß vnwissenheit vnd mißbrauch an vill enden nit gehalten : Dieweill wir dan auff vnserm Reichstag zu Wurmbs mit Churfürsten / Fürsten vnd Stenden des Reichs entschlos
- F174-029,08        sen / das es in dissem fall auch gemeinen Rechten gemeß ge
- F174-029,09        halten werden soll : Demnach ordnen / setzen vnd erkleren wir / das brüder oder schwester kinder nun hinfüran mit jres ab gestorbnen Vatter oder Mutter bruder oder schwester die andern abgestorbnen jres Vatter oder Mutter bruder oder schwestern / nach lauth gemeiner geschribner Keyser
- F174-029,10        licher Recht / auch in die staem zu erben zugelassen werden sollen / Aller vnd jeder gewonheit / so an einichen orten dar
- F174-029,11        wider seindt / oder verstanden werden moechten / vnuerhin